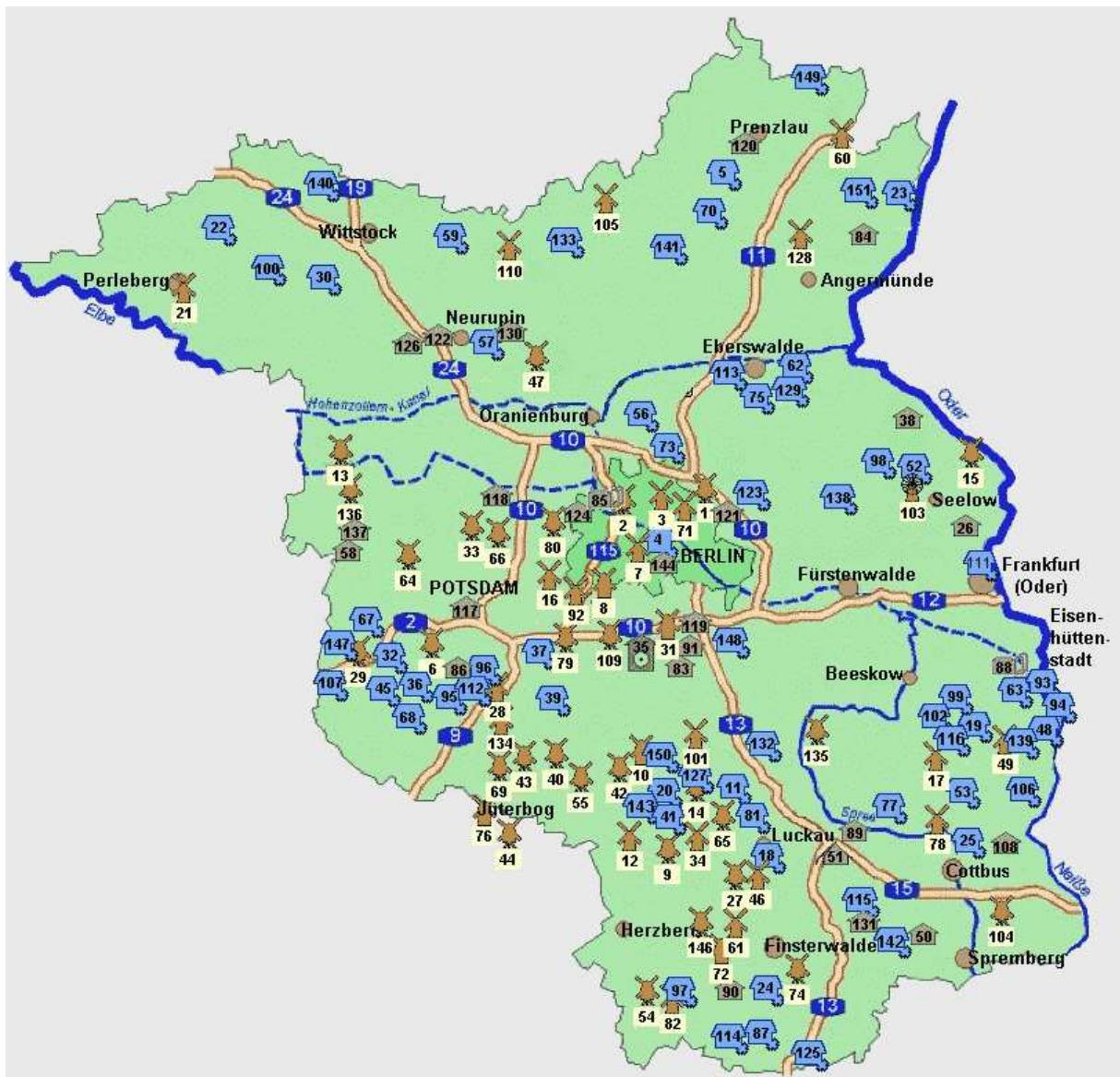


Mühlenstandorte in Berlin-Brandenburg



	Zeichenerklärung		Paltrockmühle		Bockwindmühle
	Kokermühle		Scheunenmühle		Roßmühle
	Holländer Windmühle		Windkraftanlage		Radwindmühle
	Großmühle		Schiffmühle		Wassermühle
	Motormühle		Wasser/Windmühle		

Barnim

75. Papiermuseum Wolfswinkel-Spechthausen

Standort: 16227 Eberswalde-Finow, Eberswalder Strasse 27-29, an der B 167, ca. 7 km von der Autobahnabfahrt Finowfurt, linkseitig, Einfahrt vom "Autoservice Barnim" benutzen.

Kontaktperson: Ursula Gripekoven, Tel./Fax.: 03334/354943

Beschreibung: Die Wurzeln des Papiermuseums liegen in der 1781 gegründeten Papiermanufaktur und späteren Papierfabrik Spechthausen. 1956 wurden die technischen Einrichtungen der Handschöpferei von Spechthausen nach Eberswalde-Finow, zur Papierfabrik Wolfswinkel, umgese

Aktivitäten: Die Manufaktur und das Museum bleiben ab Mai 2010 bis auf weiteres aus innerbetrieblichen Gründen geschlossen.

113. Zainhammermühle Eberswalde

Standort: 16225 Eberswalde, Am Zainhammer 3b, am Schwärze-Fluss in 15-minütiger Wandernähe vom Forstbotanischen Garten und dem Tierpark oder gegenüber dem Forßmann-Krankenhaus an der Bushaltestelle Anliegerweg ca. 150 m bis zum Zainhamerteich hinunterfahren.

Kontaktperson: Die Mühle e.V., Veronika Brodmann (Vereinsvorsitzende), Tel.: 03334/289580

Beschreibung: 1779 als Hammerwerk im Schwärzetal erbaut, ursprünglich drei Wasserräder. Herstellung u.a. von Werkzeugen, Hämmern, Ambossen und Modelle für den Kupferhammer. 1824 wurden die Hämmer von einem Knochenbrecher ersetzt, um Knochen zu Knochenkohle zu verarbeiten zu können.

Aktivitäten: Sommer in der Mühle des Kunstvereins „Die Mühle e.V.“ in jedem Sommer von 1. Mai bis Anfang Oktober mit Ausstellungen, Kursen, Theater, Konzerten, Kunstwerkeversteigerung und Weihnachtskunstmarkt am 2. Advent Programm siehe auch www.diemuehle.de Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

121. LM-Lindenberger Mühle

Standort: 16356 Ahrensfelde, Ausbau Mühle

Kontaktperson: Herr Jan Köstner, Tel.: 030/9495096

Beschreibung: Gewerblich arbeitender Mühlenbetrieb zur Herstellung von Futtermitteln.

Aktivitäten: Gewerblicher Mühlenbetrieb. Verkauf von Mühlenprodukten/Futtermitteln. Tag der offenen Tür am letzten Aprilwochenende.

129. Wassermühle Hohenfinow

Standort: 16248 Hohenfinow, OT Struwenberg, Mühlenweg 12, 5 Min. vom Bahnhof Hohenfinow entfernt, an der Straße Richtung Karlswerk.

Kontaktperson: Katharina Klatt und Frank Menge, Tel.: 033362/61974, Fax: 033362/61976.
Beschreibung: Wassermühle, 4-stöckig, Baujahr 1790, jetziges Aussehen von 1935, Mühle und Speicher mit Schrotgang, Aspirateur, Elevatoren. Nutzung für Veranstaltungen und Übernachtungen.
Aktivitäten: Vgl. Website www.wassermuehle-hohenfinow.de

Berlin

2. Bohnsdorfer Bockwindmühle im Deutschen Technikmuseum Berlin

Standort: 10963 Berlin, Trebbiner Straße 9

Kontaktperson: Reiner Schipporeit, Tel.: 030/90254157, Cord Dammann

Beschreibung: Bockwindmühle aus Berlin-Bohnsdorf umgesetzt, windgängig mit einem Schrotgang und Beutelwerk. Türenflügel.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung

80. Bockwindmühle Gatow

Standort: 14089 Berlin-Gatow, Buchwaldzeile 48, Windmühlenberg

Kontaktperson: Ulrich Reinicke, 14089 Berlin, Buchwaldzeile 43, Tel./Fax: 030/3619143

Beschreibung: Bockwindmühle aus Metzelthin (Prignitz), um 1820 erbaut, sollte nahe Wriezen aufgebaut werden, 2004 Umsetzung der zerlegten Mühle nach Gatow. Am 06.09.2008 wurde die Mühle fertig gestellt.

Aktivitäten: Besichtigung der Mühle, am Wochenende ab 11.00 Uhr Hofcafé geöffnet, Angebot von Brot aus dem Lehmbackofen auf dem benachbarten Gutshof.

85. Schüttmühle Berlin-Spandau

Standort: Kampffmeyer Mühlen GmbH, Werk Schüttmühle Berlin, 13597 Berlin (Spandau), Am Schlangengraben 7

Kontaktperson: GF Herr Kipping, Tel.: 030/351932-0, Fax: 030/3328543

Beschreibung: Die Schüttmühle ist der führende Anbieter von Mahlerzeugnissen aus Weizen und Roggen in Berlin und Brandenburg. Sie wurde 1986 errichtet, 1992 erweitert und ist eine der modernsten Getreidemöhlen Europas. Leistung ca. 500 - 600 t/d, Verarbeitung von Roggen und Weizen.

Aktivitäten: keine

144. Motormühle Märkisches Landbrot GmbH

Standort: 12057 Berlin (Neukölln), Bergiusstraße 36

Kontaktperson: Jürgen Baumann, Tel.: 030/686 4424, Fax: 030/684 5184

Beschreibung: Kleine Motormöhlenanlage in der Bäckerei Märkisches Landbrot GmbH mit Steinmahlgängen und Getreidereinigungsanlage, Durchmesser Mühlsteine 1200 und 1600 mm. Das über den Getreidereiniger mit Schwingsieb, den Rundkorntriör, den Wendelausleser, den Trockensteinausleser und mehreren Magneten gereinigte und unter Umständen mit einem Jet-Pearler behandelte Getreide wird über einen Walzenstuhl vorgebrochen und den Mühlen pneumatisch zugeführt. Die Beschickung erfolgt automatisch über einen Mahlplan. Die pneumatische Absaugung transportiert das Mehl in das im Mahlplan vorgegebenen Tagessilo. Herstellung von Vollkornmehlen im Wesentlichen für den Eigenbedarf, Jahresleistung etwa 1.100 t.

Aktivitäten: Besichtigungen werden nach Vereinbarung durchgeführt (Gruppenanmeldung bei Jürgen Baumann: 0172 / 808 53 41)

145. Jungfernmühle Buckow

Standort: 12351 Berlin, Goldammerstraße 34, OT Buckow

Kontaktperson: Restaurant Jungfernmühle, Inh.: Michael Franke, Goldammerstraße 34, 12351 Berlin, Tel.: 030/6620272

Beschreibung: Holländerwindmühle, erbaut 1753 vor dem Nauener Tor in Potsdam als Erdholländer mit 4 Gängen, nach Besitzwechsel 1858 Umsetzung nach Berlin-Rixdorf, 1892 Umsetzung in den OT Buckow, Erhöhung des steinernden Unterbaus, 1926 Umstellung auf Elektroantrieb, Denkmalerklärung 1958, Mühlenbetrieb bis 1974, Nutzung als Restaurant, Attrappenflügel, nicht windgängig, ohne weitere Technik.

Aktivitäten: Öffnungszeiten des Restaurants: Dienstag - Sonntag: 12.00 - 24.00 Uhr, Küche von 12.00 - 22.00 Uhr. Montag geschlossen.

Berlin – Neukölln

7. Britzer Mühle (vormals Stechan'sche Mühle)

Standort: 12349 Berlin, Buckower Damm 130

Kontaktperson: Josef Raupach, Tel.: 030 - 604 20 57, Fax: 030 - 604 1270

Beschreibung: Galerieholländerwindmühle, Bj. 1865, 12-eckig, mit Jalousieflügeln und Windrose, technische Ausstattung: 2 Mahlgänge, Sieb, Doppelwalzenstuhl, Elevatoren, Sackaufzug, 5 Böden, Höhe 20 m, windgängig und mahlfähig. Flügeldurchmesser 25 m. Nutzung für Führungen, Mahlbetrieb, Ausbildungsstätte für HobbymüllerInnen, Backvorführungen, Standesamt.

Aktivitäten: Aktive Mühle die regelmäßig Weizen, Roggen und Dinkel vermahlt. Ausbildungsmühle für Hobby-Windmüller, betreut durch den Britzer Müller Verein e.V. Regelmäßige Führungen von Montag bis Freitag nach Anmeldung. Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Schaumalen. Führungen für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten. Verkauf von Mühlenprodukten (Brot und Mehl) und Andenken. Mühlenfeste und Vermählungen (durch das Standesamt Neukölln) werden regelmäßig angeboten

Berlin-Kreuzberg

3. Holländermühle Foline im Deutschen Technikmuseum Berlin

Standort: 10963 Berlin, Trebbiner Straße 9

Kontaktperson: Reiner Schipporeit, Tel.: 030/90254157, Cord Dammann

Beschreibung: Aus Ostfriesland umgesetzte Holländermühle, windgängig mit Jalousieflügeln (Flügel möglicherweise noch nicht wieder montiert, in diesem Fall findet dann eine Baustellenführung statt). Zusätzliche Ausrüstung als kleine Motormühle.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung

4. Schmiede im Deutschen Technikmuseum Berlin

Standort: 10963 Berlin, Trebbiner Straße 9

Kontaktperson: Reiner Schipporeit, Tel. 030/90254157, Cord Dammann

Beschreibung: Nachgebaute historische Schlosserei mit Antrieb durch hölzernes unterschlächtiges Wasserrad.

Aktivitäten: Besichtigung (nur außen)

Berlin-Mariendorf

71. Adlermühle

Standort: 12107 Berlin (Mariendorf), Buchsteinweg 32-34

Kontaktperson: BSV "Friesen 1895" e.V. Vorsitzender Herr Ronald Meißner; Tel.:030/76104471 Fax.:030/76104472

Beschreibung: Galerieholländermühle, nicht windgänglich, keine Technik mehr vorhanden, umgenutzt als Vereinssitz des Berliner Schwimmvereins "Friesen 1895" e.V.

Aktivitäten: div. Vereinsaktivitäten, priv. Feierlichkeiten von Mitgliedern und Freunden des Sportvereins, Kinderfest, Sommerfest, Elternabende

Berlin-Marzahn-Hellersdorf

1. Bockwindmühle Berlin-Marzahn

Standort: 12685 Berlin, Hinter der Mühle 4, Standort: Mühlenberg Landsberger Allee, Ecke Allee der Kosmonauten

Kontaktperson: Müller Jürgen Wolf, Müllerhaus Alt-Marzahn 63, 12685 Berlin, Tel./Fax.: 030/545 89 95

Beschreibung: Vierte Marzahner Bockwindmühle (Neubau von 1993) mit Jalousieflügeln, Windmahlsystem und elektrisch angetriebener automatischer Rückschüttmühle, (Schrotgang, Mahlgang, Sechskantsichter, Askantiasichter, Elevatoren, Aspiration, Quetsche) produzierende Museumsmühle und Bildungsstätte, zusätzlich: „Kindermühle“ mit Handmühle, Siebe, handbetriebener Reinigung, Elevator und Förderschnecke, neben der Mühle: Kleinwindkraftwerk als Windmessstation, Außenstelle des Standesamtes Marzahn-Hellersdorf seit 1997.

Aktivitäten: Laufend Führungen nach Anmeldung spez. für Schulklassen sowie standesamtliche Mühlenhochzeiten (Außenstelle Standesamt Marzahn-Hellersdorf), festliche Sonderführungen, Unterweisung und Beratung an der Mühle, Mahlbetrieb für die UFA-Bäckerei Berlin-Tempelhof, Erntefest in Alt.-Marzahn

Cottbus

25. Spreewehrmühle Cottbus

Standort: 03044 Cottbus, Am Großen Spreeweher 2

Kontaktperson: Spreewehrmühle Cottbus e.V., Jochen Rädisch (Vors.), Tel./Fax: 0355/700003, Mobil: 0170/5973371

Beschreibung: Bereits 1801 als Gräupchenmühle erbaut, arbeitete sie später auch als Hirse- und Ölmühle. Am liebsten mahlte sie jedoch Weizen- und Roggenkörner. An Spitzentagen schaffte sie eine Getreidemenge von 2,5 Tonnen. Vorrangige Bedingung war jedoch, die Spree führte genügend Wasser, um den Hammergraben zu bewässern, welcher das Hüttenwerk sowie die Peitzer Karpfenteiche versorgte. 1822 gesellte sich eine Holländerwindmühle an die Seite der Spreewehrmühle, welche allerdings 1867 abbrannte. Nachdem die Besitzverhältnisse sich im Laufe der Zeit mehrfach änderten, wurde neben dem Mühlbetrieb eine Schankwirtschaft eingeführt, welche sich in zunehmendem Maße zu einer der Haupteinnahmequellen entwickelte., Nach dem 2. Weltkrieg, in den Zeiten der Entbehrung und des Hungers, war die Spreewehrmühle im gesamten Landkreises die Erste, welche ab 1945 wieder Mehl produzierte. In den Folgejahren wurde der Betrieb auf Motorenantrieb umgestellt, nachdem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bereits Dampfkraft und später Elektroenergie das Wasserrad ersetzten. 1960, ein Jahr nach dem die Mühle endgültig still gelegt wurde und sich auf den gastronomischen Bereich konzentrierte, erklärte das Institut für Denkmalpflege Dresden das Bauwerk zu einem Objekt von technisch-historischem Wert. Denn es war mit seinem unterschlächtig angetriebenem Wasserrad und dem vorgelagerten Wehr die einzige, auf dem Gebiet der ehemaligen DDR erhaltene Wassermühle dieser Art. Leider war das Mühlengebäude in der darauf folgenden Zeit einem jahrelangen Verfall preisgegeben, bevor 1976/77 der Entschluss gefaßt wurde, die Rekonstruktion der Anlage in Angriff zu nehmen. So erfolgte mit Unterstützung mehrerer Cottbuser Firmen die Instandsetzung des Dachstuhls, eine Erneuerung der Fachwerke, die Sanierung von Dach und Decken sowie der kompletten Erneuerung des Mühlrades. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Großen Spreewehrs, in der ersten Hälfte der achtziger Jahre, an anderer Stelle, wurde das alte Wehr still gelegt, dessen Pfeiler jedoch erhalten blieben. Anschließend erfolgte die Wiederherstellung der technischen Inneneinrichtung der Mühlenanlage unter Verwendung einer analogen Einrichtung aus der ehemaligen Mühle Trebendorf. So konnte schließlich am 18. April 1986 das Bezirksmuseum Cottbus die Spreewehrmühle der Öffentlichkeit als ein den Ansprüchen entsprechendes würdiges technisches Denkmal präsentieren.

Aktivitäten: Mühlenfeste, Veranstaltungen aller Art auf der Spreeinsel, Ausbau des Umfeldes zu

einem Begegnungszentrum, Öffnungszeiten Mi, Do, Sa, So, Schaumahlen im Leerlauf ab Juni 2008 geplant, gelegentliches Schroten.

78. Sielower Mühle

Standort: 03055 Cottbus, Dissener Straße 26a

Kontaktperson: Dr. Marita Müller, Tel.: 0355/20774

Beschreibung: Turmwindmühle (Holländer), Mitte des 19. Jh. als Getreidemühle erbaut, seit ca. 1900 Motormühle, heutige Ausstattung überwiegend aus den 1930er Jahren und weitestgehend erhalten. Mühle derzeit ohne Nutzung.

Aktivitäten: Auf Grund von Restaurierungsarbeiten derzeit keine Besichtigung möglich.

Elbe- Elster

146. Mühlgraben - Hufen - Mühle

Standort: Langennaundorfer Straße 57, 04938 Drasdo

Kontaktperson: Timo & Gerhard Schöllner, Tel.: 035365/87334

Beschreibung: Die Mühle wurde 1723 von Beyern nach Drasdo umgesetzt und war Teil des Schankgutes Heyde. Nach mehreren Besitzern gelangte die Mühle 1888 in Eigentum der Fam. Schöllner, der sie heute in 5. Generation gehört. Technische Ausstattung: 1 Schrotgang, 2 Walzenstühle (Schrot und Grieß), 2 Wurfsichter, Aspiratuer, Trieur, Quetsche.

Aktivitäten: ruhendes Denkmal, keine spez. Aktivitäten

Elbe-Elster

9. Bockwindmühle Lebusa

Standort: 04936 Lebusa, Vorwerk

Kontaktperson: Mühlenverein Lebusa e.V., 04936 Lebusa, Schulstraße 60, Friedhelm Brockel , Tel./Fax: 035364/72016 oder 035364/232

Beschreibung: Bockwindmühle, Bj. 1686, älteste funktionsfähige Deutschlands, u.a. ausgestattet mit einem Mahlgang, zuletzt 1992 restauriert. Nutzung zum Schaumahlen. Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte in der benachbarten Fachwerkscheune.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen nach Anmeldung, Mühlenfest am 2. Wochenende im September mit Mühlenbetrieb.

12. Paltrockwindmühle Schönewalde

Standort: 04916 Schönewalde, Straße der Jugend 7

Kontaktperson: Erich Weber, Tel.: 035362/404, Fax: 035362/74702

Beschreibung: Paltrockwindmühle, umfassend restaurierte mit vollständiger Technik zur Getreideverarbeitung, 1939 Umbau zur Paltrockwindmühle. Technische Ausstattung: 1 Schrotgang mit Quetschstuhl, 1 Walzenstuhl 300 x 600 Fa. Wetzig, 1 Walzenstuhl 300 x 500 Fa. Felix Krause, 1 Walzenstuhl 300 x 400 Fa. Wetzig, 1 Quetschstuhl, 1 Schrägsichter Fa. Knieb, 2 Stehende Mischmaschinen, 1 Trieur, 1 Schälmaschine. Die Mühle besitzt derzeit keine Jalousieflügel, da diese wegen Baufälligkeit abgenommen werden mussten. Ein Neubau als Volljalousie ist geplant. Zusätzlich gibt es einen Motorantrieb. Sie wird zum Schroten und Quetschen von Getreide genutzt.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung. Teilnahme am Tag des Offenen Denkmals.

24. Elstermühle Plessa

Standort: 04928 Plessa, An der Elstermühle 7, Ortsausgang Richtung Lauchhammer rechts, mit

Mühlenstein gekennzeichnet

Kontaktperson: Förderverein "Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft" e.V., Frau Weber, Herr Thron, Frau Kuche, Tel.: 03533/5206, Fax: 03533/511510

Beschreibung: Wassermühle an der Schwarzen Elster, nach Brand 1711 neu erbaut, seit 1925 3-stöckiges Mühlengebäude, technische Ausstattung: 2 Walzenstühle, 1 Quetsche, Reinigung (Aspirateur, Blaumehlzylinder, Schäl- und Bürstmaschine), 1 Zentrifugalsichter mit Vorsichter, 1 Mahlgang, 1 Futterschrotgang, 2 liegende Mischmaschinen, Aspiration, diverse Elevatoren, Bremsfahrstuhl, Zuppinger-Wasserrad, leerlauffähige Schauanlage und Museum, im Nebengebäude kleines Sägewerk.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Voranmeldung. Mühlenfest am 27.05.2012

27. Bockwindmühle Trebbus

Standort: 03253 Doberlug-Kirchhain, OT Trebbus, am Ortsausgang nach Arenzhain auf der rechten Seite

Kontaktperson: Andreas Ritter (Ortsvorsteher), 03253 Doberlug-Kirchhain, OT Trebbus, Dorfstraße 44, Tel.: 035322/51875

Beschreibung: Bockwindmühle, erbaut 1881 von Baumeister Lange, seit 1954 unter Denkmalschutz, bis 1957 Getreideverarbeitung mit Windkraft, Durchmesser Flügelkreuz 18 m, 1967-69 Restaurierung, seit 1969 Mühlenmuseum. Ausstattung: Schrotgang, Mahlgang, Hirsestampfe, Giebelhöhe 11 m. Ausstellung von Handwerkszeug und Gebrauchsgegenstände des Müllers. Leerlauffähige Schauanlage.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Voranmeldung

44. Windmühle Elster

Standort: 06918 Elster (am Ortsausgang Richtung Iserbergka)

Kontaktperson: Verwaltungsgemeinschaft Elster, Markt 12, 06918 Elster/ Elbe, Tel.: 035383/7013

Beschreibung: betriebsfähig instandgesetzte Bockwindmühle, zum Mahlbetrieb geeignet

Aktivitäten: keine Angaben

46. Windmühle Lichtena

Standort: 03253 Lichtena (b. Trebbus), Ausbau Windmühle 1

Kontaktperson: Mario Zieke, Tel.: 0335/539020, Fax: 0335/539021

Beschreibung: Bockwindmühle von ca. 1650 (!) mit fast komplett erhaltener Technik für Windantrieb. z.Zt. nicht betriebsfähig.

Aktivitäten: Besichtigungen/Führungen nach Vereinbarung

54. Bockwindmühle Altbelgern

Standort: Stadt Mühlberg, Gemeinde 04895 Martinskirchen, OT Altbelgern, ab Ortverbindung Mühlberg - Koßdorf ausgeschildert.

Kontaktperson: Frank Nitzsche, 04895 Martinskirchen, Elbstraße 6, Tel.: 035342/71254

Beschreibung: Bockwindmühle, Bj. 1834, technische Ausstattung: Mahlgang mit Elevator und Sechskantsichter mit Elektroantrieb von 1953 gängig. Rutenkreuz mit Hauptwelle im Leerlauf gängig. 1990-98 umfassend restauriert.

Aktivitäten: Besichtigung und Vorführung der Mehlherstellung nach Voranmeldung. Gelegentliches Schroten von Getreide.

72. Paltrockmühle Oppelhain

Standort: 03238 Rückersdorf, OT Oppelhain

Kontaktperson: Gemeinde Rückersdorf, Hauptstraße 27, 03238 Rückersdorf, OT Oppelhain, Wilfried Büchner (Bürgermeister), Tel.: 035325/212, Museum Paltrockmühle: Herr Feller, Hauptstraße 57, 03238 Rückersdorf, OT Oppelhain, Funk: 0163/766 3658; Herr Büchner, Funk: 0151/1169 1242

Beschreibung: 1934 zur Paltrockmühle umgebaut, ursprünglich eine Bockwindmühle, die 1832 vom pommerschen Königsberg nach Grassau umgesetzt wurde, 1922 Kauf der Mühle von A. Neumann, nach Sturmschäden 1941 größere Reparaturen, bis um 1970 zum Futterschroten genutzt, 1997 Kauf der Mühle durch die Gemeinde Oppelhain und 1998 Umsetzung von Grassau nach Oppelhain, Wiederaufbau ab 1999/2000, Abschluss der Arbeiten im Mai 2001; technische Ausstattung: Walzenstuhl, Quetsche, 2 Schrotgänge, 1 Mahlgang und 1 Sechskantsichter; Jalousieflügel mit Vorbrettern aber ohne Klappen.

Aktivitäten: Besichtigungen, Führungen nach Anmeldung, Teilnahme am Tag des offenen Denkmals

74. Bockwindmühle Elsterwerda

Standort: 04910 Elsterwerda, Furtbrückwiese, im Erlebnis- und Miniaturpark

Kontaktperson: Erlebnis- und Miniaturpark Elsterwerda gGmbH, Furtbrückwiese 1, 04910 Elsterwerda, Tel: 03533/487797, Fax: 03533/607744

Beschreibung: 2003/04 Umgesetzte und rekonstruierte windgängige Bockwindmühle, 2 Gänge, Sichter, Flügel mit Federjalousie ausgerüstet. Nutzung als Schauanlage.

Aktivitäten: Besichtigung vom 02.04.2011 - 31.10.2011

82. Holländermühle Koßdorf

Standort: 04895 Kossdorf, Mühlberger Straße 18

Kontaktperson: Rene Humpisch, Tel: 035342/71296 Fax: 035342/445

Beschreibung: Gewerblich genutzte Getreidemühle, Baujahr 1912, Verarbeitung von Roggen und Weizen, technische Ausstattung: Walzenstühle, Aspirateur, Pneumatik, Sichter, Schälmaschine, Trieur, Mischmaschinen usw., Jalousieflügel. 1912 nach einem Brand Wiederaufbau mit traditioneller Technik, 14 Jahre später erster Elektromotor als Aushilfskraft auf. Seit 1965 Antrieb gänzlich über einen Elektromotor, die Ruten im Leerlaufbetrieb. Verarbeitung von Getreide aus regionaler Landwirtschaft. Belieferung von Bäckereien in der Umgebung, Direktvermarktung im Mühlenladen. Aufbau der Anlage: Erdgeschoss: Walzenboden, 1. Boden: Vorratsbehälter für Getreide und Zwischenprodukte, Schälmaschine und Waage, 2. Boden: Sichter.

Aktivitäten: Besichtigung nach Vereinbarung. Gewerblicher Mühlenbetrieb, Vermarktung von Mühlenprodukten.

87. Wassermühle Buntzel, Lindenau

Standort: 01945 Lindenau (OL.), Mühlengasse 4

Kontaktperson: Herr Gerd Buntzel, Tel.: 035755/307

Beschreibung: Gewerbliche Getreidemühle an einem Nebenarm der Plusnitz, und Futtermittelproduktion, Walzenstühle, Plansichter, Reinigung, Francisturbine 20 PS.

Aktivitäten: Gewerblicher Mühlenbetrieb, Verkauf von Mühlenprodukten.

90. Mühle Schnelle

Standort: 03238 Gorden, Hohenleipischer Straße 5

Kontaktperson: Holger Schnelle, Tel./Fax: 035325/545

Beschreibung: Seit 1892 ist die "Mühle-Schnelle" in Familienbesitz, da war die Mühle schon 100 Jahre alt. Zu jener Zeit stand die Mühle noch auf dem Bock und mußte mit dem Winde gedreht werden vom Urgroß-vater Franz Schnelle. 1927 baute der Großvater Gustav Schnelle ein Haus um die alte Mühle, da man nun mit der modernen Technik nicht mehr auf den launischen Wind angewiesen war. , 1954 hatte Walter Schnelle die Geschicke auf dem Gordener Mühlenhof übernommen. Auch er suchte nach Neuem. Mit Erfolg, die Mühle überstand die Mühlenreform von 1958. Die 4. Schnelle-Generation mahlt nun Mehl in Gorden. Holger Schnelle übernahm 1991 die

Mühle. Der Müllermeister muß 50 kg Säcke schleppen, bei seinem Vater waren es 75 kg, bei Großvater sogar 100 kg Säcke. Auch der jetzige Müller schaffte Neues: das neue Lieferauto saugt das Mehl ein, beim Bäcker wird es wieder ausgeblasen.

Aktivitäten: Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr Sa 8.00-12.00 Uhr

97. Mühle Wahrenbrück

Standort: 04924 Uebigau-Wahrenbrück, Am Park 1, Eingang zum "Kleinen Spreewald, 800 m von der B 101 in Richtung Ortslage Wahrenbrück links gelegen, am Ufer der Kleinen Elster gelegen

Kontaktperson: Marleen Mirbach, Am Park 1, 04924 Uebigau-Wahrenbrück, Tel./Fax: 035341/94120

Beschreibung: Ehemalige Wassermühle an der Kleinen Elster, Ersterwähnung vermutlich 1248 als Mahlmühle, 1320 Eisenhammer, 1696 - 1858 Papiermühle, bis etwa 1920 Antrieb mittels Wasserkraft, danach Elektromotor, dreistöckiges Mühlengebäude, technische Ausstattung: 2 Walzenstühle, Aspirateur, Quetsche, 1 Schrotgang, 2 stehende Mischmaschinen, ruhende Schauanlage.

Aktivitäten: tägl. Besichtigungen möglich, 07.09.2012 Kahnnacht im "kleinen Spreewald"; ab 19.00 Uhr Live Musik auf dem Mühlenhof und Feuershow; Mühlenführungen, 25.09.2012 Erntedankfest; 14 Uhr Gottesdienst; anschließend Kaffeetrinken auf dem Mühlenhof; Mühlenführungen, 09.12.2012 Mühlen-Advent ab 15 Uhr.

114. Frankenmühle Hirschfeld

Standort: 04932 Hirschfeld, Ortrander Straße 30

Kontaktperson: Volker Dietrich, Tel./Fax: 035343/218

Beschreibung: Ehemalige Wassermühle, ab 1934 nach Umbau Elektroantrieb, Herstellung von Roggen - und Weizenmehl, Handel mit Futtermitteln.

Aktivitäten: keine

Havelland

13. Bockwindmühle Prietzen

Standort: 14715 Gülpe, OT Prietzen, Ortsausgang Richtung Gülpe am Südufer des Gülper Sees.

Kontaktperson: Dr. Ralf-Udo Mühle, Universität Potsdam, Ökologische Station Gülpe, 14715 Gülpe, Tel.: 033875/30621, Fax: 033875/30752

Beschreibung: Bockwindmühle, Baujahr 1773, technische Ausstattung unvollständig: 1 Mahlgang mit Kammrad und Steinen, Bremse zerlegt, Sackaufzug nicht funktionsfähig, äußerlich restauriert, Nutzung als Naturbeobachtungsstation und Vogelberingungsstation.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung.

66. Bockwindmühle Paretz

Standort: 14669 Ketzin, OT Paretz, An der Mühle 6

Kontaktperson: Wilfried Schwetke, 14641 Nauen, OT Berge, Behnitzer Weg 2c, Mobil:

0176/40016931 bzw. Freunde der Paretzer Mühle e.V., An der Mühle 6, 14669 Ketzin, OT Paretz

Beschreibung: Umbaute Bockwindmühle mit Müllerwohnung, erbaut 1872, bis 1948 Mühlenbetrieb mittels Windkraft, 1958 Einstellung des Mahlbetriebs, technische Ausstattung: großes Kammrad, Stockgetriebe, Mahlgang, Sackaufzug, Steinkran, Segelgatterflügel. Nutzung als Wochenendhaus und Mühlenvereinsheim. Neben der Mühle Eisenbahnwagen von 1900. Neben der Mühle stehen zwei Eisenbahnwaggons und eine Miniaturmühle, 5,5 Meter hoch, Flügelspanne 4,5 m

Aktivitäten: Besichtigung, Führungen, Literaturtag, Weinlese, Märchenlesungen, Backtage am Backofen, Miniaturmüllerhaus für Kinder, Mühlenkasten im Maßstab 1:4 zur Originalmühle. Weitere Informationen auf der Homepage.

118. Getreidemühle Torsten Wolter

Standort: 14641 Wustermark, OT Buchow-Karpzow, Priorter Straße 1a

Kontaktperson: Torsten Wolter, Tel.: 033234/60447

Beschreibung: Kleiner gewerblich arbeitender Mühlenbetrieb.

Aktivitäten: keine

136. Bockwindmühle Bamme

Standort: 14715 Nennhausen, OT Bamme, hinter der Kirche bzw. dem Friedhof

Kontaktperson: Förderverein Bockwindmühle Bamme e.V., Frau Cornelia Großmann, Brandenburger Straße 3, 14715 Nennhausen, Tel. 03385/505319, Fax 03385/516237

Beschreibung: Eine der ältesten Bockwindmühlen des Havellandes, vermutlich 1569 erbaut, Teile der technischen Ausstattung erhalten, wie Flügelwelle, 2 Gänge, Transmission usw.

Aktivitäten: Derzeit keine Aktivitäten, ein Verein zur Erhaltung und späterer Nutzung wurde gegründet.

137. Landhandel Dietmar Großmann, Bamme

Standort: 14715 Nennhausen/OT Bamme, Brandenburger Straße 3

Kontaktperson: Dietmar Großmann, Tel.: 03385/505319, Fax: 03385/516237

Beschreibung: Zweistöckiges Motormühlengebäude, erbaut 1935 zur Roggenmehlherstellung, vormals Betrieb einer Bockwindmühle, 1960 Umbau zur Futtermittelherstellung.

Aktivitäten: Herstellung und Handel von Futtermitteln für Haustiere.

Landkreis Dahme-Spreewald

11. Kanow-Mühle Sagritz

Standort: 15938 Golßen, OT Sagritz, Kanowmühle 1

Kontaktperson: Christina Behrendt, Tel.: 035452/507, Fax.: 035452/15672

Beschreibung: Wassermühle, 2-stöckig, Ersterwähnung im 14. Jh., auch "Wuschack-Mühle" genannt, technische Ausstattung: Francisturbine mit stehender Welle (Bj. 1925), Ein-Zylinder 2-Takt/18 PS Schiffsdiesel (Bj. 1935), 1953 Inbetriebnahme eines 18 kW Elektromotors nach Anschluss der Mühle an das Energienetz, hydraulische Ölmühle (Bj. 1911), 1 Schrotgang, 2 Walzenstühle, 1 Quetsche, 1 Plansichter. Herstellung von Speiseölen als gewerblicher Mühlenbetrieb.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung, für Gruppen ab 10 Personen nach vorheriger Anmeldung, Verkauf von Leinöl und anderen Naturölen, Öffnungszeiten des Mühlenladens Die. + Do. 13.00 - 17.00 Uhr.

14. Vordermühle Krossen

Standort: 15938 Drahnsdorf, OT Krossen

Kontaktperson: Dietmar Scholz, Tel.: 035453/288

Beschreibung: Wassermühle zur Futtermittelherstellung (Gewerbebetrieb) mit Zuppinger-Wasserrad (1991). Stromerzeugung.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Vereinbarung, Bewirtung.

17. Holländermühle Straupitz

Standort: 15913 Straupitz/Spreewald, Laasower Straße 11 a

Kontaktperson: Klaus Rudolph, Tel.: 035475/16997, Fax: 035475/804673

Beschreibung: Turmholländer/Wallholländer von 1850 aus Backsteinen mit Holzverschindelung, Volljalousieflügeln und Windrose, windgängig, technische Ausstattung: 1.) Kornmühle: a)

leerlauffähige Zweipassagen-Rückschüttmühle für 1,5t Roggen/ Weizen mit Technik zwischen 1900 und 1935: 1 Schrotstuhl, 1 AHI-Ausmahlstuhl, 1 Doppelplansichter, 1 doppelter Mehlelevator, 5 Behälter mit Klappkästen, 2 Sackbänke, liegende Mischmaschine mit Mischelevator, Reinigung mit Aspirateur, Trieur, Netzschnecke mit Abstehbehälter, Schäl- u. Bürstmaschine, Quetsche, Blaumehlzylinder, Doppel-elevator. b) betriebsfähiger Mahlgang mit 100er Kunststeinen, Rüttelschuspeisung und Steinkran. c) betriebsfähiger Bremsfahrstuhl von 1912 mit Seilbetätigung. d) Flügelwelle und Kammerad mit hölzerner Bremse (Presse/Fang). e) eiserne Königswelle auf dem Sackboden, liegendes Vorgelege (Haupttransmission) mit wahlweisem Antrieb durch Königsrad (Windkraft) oder E-Motor von 1923. f) handbetriebene "Sackausstäube-maschine". g) originaler "Berliner" Scheffel von 1812 und originale Metze. 2. produzierende Leinölmühle (Bj. 1910), Transmissionsantrieb: a) Saatbeute, Ölkuchenbeute, doppelstufiger Quetschstuhl, liegende Misch-trommel, holzbeheizte Röstpfanne mit Rührwerk, liegende hydraulische Seiherpresse, Doppelhydraulikpumpe, Kuchenbrecher. b) historische Wäge-, Meß- und Transportgeräte (Viertelscheffel). c) 13 kg-Vorpresshammer aus Holz. 3. betriebsfähiges Sägewerk (Bj. 1885) mit Transmissionsantrieb: a) 45er Vollgatter (Geb. Lein, Pirna). b) 90er Horizontalgatter (Teichert & Sohn, Liegnitz). c) Sägenschärfautomat für Gattersägen. 4. Sonstiges: Zweitakt-Rohölmotor (Bj. 1920) (Wolff-Werke Buckau-Magdeburg) Nutzung als produzierendes technisches Denkmal mit staatl. anerkanntem Museumsbetrieb (gemeinnützig) und gewerblichem Mühlenbetrieb (privatwirtschaftlich). **Aktivitäten:** Ganzjährige Öffnungszeiten (vgl. Homepage) und Mühlenführungen, Verkauf eigener Mühlenprodukte, Spezialbrot u.a.m., Bewirtung (Café im Müllerhaus), Kleinkunstveranstaltungen in historischem Ambiente.

18. Wassermühle Goßmar

Standort: 15926 Heideblick, Goßmar Nr. 56, Umgehungsstraße B87/B96 Luckau Richtung Finsterwalde, ca. 2 km hinter der Abfahrt Luckau links Abfahrt Goßmar, danach Mühle im Ort sichtbar.

Kontaktperson: Claus König, Anja Müller-König, Tel.: 03544/12289

Beschreibung: Wassermühle mit rückenschlächtigem Wasserrad am Gehren-Goßmarer Mühlenfließ, technische Ausstattung: dreistöckiges Mühlengebäude mit 2 Walzenstühlen, 2 Sechskantsichter, Reinigung (Trieur), 1 Schrotgang, 1 Filterschrank, 1 Kippbalkenmischmaschine. Nutzung als leerlauffähige Schauanlage

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen nach telefonischer Anmeldung.

19. Wassermühle Doberburg

Standort: 15868 Lieberose, Doberburg 1

Kontaktperson: Klaus Mechler, Tel.: 033671/2537

Beschreibung: Wassermühle mit Turbine zur Gewinnung von Elektroenergie, Reste von Müllereitechnik erhalten.

Aktivitäten: Besichtigung bei Nachfrage, meist in der Urlaubszeit.

65. Bockwindmühle Fürstlich Drehna

Standort: 15926 Luckau, OT Fürstlich Drehna, am Ortsrand auf dem ehemaligen Tagebaugelände.

Kontaktperson: Kultur- und Heimatverein Fürstlich Drehna, Ansprechpartner Wilfried Pilz, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna, Crinitzer Straße 25a Tel.: 035324/38163

Beschreibung: Bockwindmühle, Bj. 1788, aus Schiebsdorf nach Fürstlich Drehna umgesetzt und restauriert, technische Ausstattung: 1 Schrotgang, Hirstampfe mit 3 Stampfen und ein Grubenstock, teilweise instandgesetzt. Nach Sturmschaden Neubau des Flügelkreuzes. Windgängig. Der Standort der BWM liegt auf rekultiviertem Abbaugelände des vormaligen Tagebaues Schlabendorf Süd. Wegen aktueller Setzungsproblemen mit vielen Schadensereignissen wird die Kippenstabilität einer geotechnischen Neubewertung unterzogen. Wann es zu einer Freigabe der Flächen u. damit des Mühlenstandorts kommt ist aktuell völlig offen. Das Betretungsverbot hat weiterhin Bestand.

Aktivitäten: Erschließung des Standortes auf dem ehemaligen Tagebaugelände, zukünftiges Domizil des Vereins, nach vorheriger Anmeldung Vorführung der Mühlentechnik.

77. Historische Mühle Schlepzig

Standort: 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52

Kontaktperson: Dr. T. Römer, Tel.: 035472/662-0, Fax: 035472/473

Beschreibung: Getreidewassermühle, nach einem Brand 1771 als Mahl-, Öl- und Schneidemühle neu errichtet, Mahlbetrieb bis in die 1980er Jahre, 2000 rekonstruiert und mit umgesetzter Mühlentechnik ausgestattet, Reinigung (Schäl- und Bürstmaschine), 2 Walzenstühle Bj. 1938, Plansichter. Die Mühle hatte zwei Wasserturbinen, die nicht erhalten sind, Antrieb der Technik über Elektromotor. Nutzung als Mühlenmuseum mit Mühlenladen.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen: April - Oktober Samstag und Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung. Verkauf von Mühlenprodukten.

127. Kleine Mühle

Standort: 15938 Drahnisdorf, OT Krossen, Kleine Mühle 2, gelegen im Wald von Richtung Krossen zwischen Drahnisdorf und Wildau-Wentdorf.

Kontaktperson: Heike Lemcke, Gerd-Reno Feller, Tel.: 035453/67630, Fax: 035453/67631

Beschreibung: Ehemalige Getreidemühle, ca. 200 Jahre alt, in der in kleinen Mengen gemahlen wurde und von dort zum Bahnhof nach Drahnisdorf über die Kleinbahnschienen befördert. Schmalspurschienen der einstigen Feldbahn vom Gut Zieckau über Kümmitz nach Drahnisdorf liegen noch heute am Grundstück. Im Jahre 1945 fiel die Mühle unter die Bodenreform und wurde an 2 Familien je zur Hälfte verkauft. Das Wasserrad war zu diesem Zeitpunkt leider nicht mehr vorhanden. Im Juni 2002 wurde der rechte Teil des Anwesens von Heike Lemcke erworben.

Aktivitäten: Aussenbesichtigung. Derzeit Umbauarbeiten.

132. Staakmühle

Standort: 15910 Staakow, Dorfstraße 67

Kontaktperson: Andreas und Robert Schütt, Alt Großziethen 52/54, 12529 Schönefeld, Tel.: 03379/205593, Fax: 03379/446423

Beschreibung: Wassermühle mit Wasserturbine, um 1883 erbaut. Ohne technische Ausstattung.

Aktivitäten: Besichtigung nach Anmeldung.

135. Hohenbrücker Mühle

Standort: 15913 Märkische Heide, OT Hohenbrück, Zur Mühle 11, vor Ortsschild rechts - Biolandhof

Kontaktperson: Eckart und Reglinde Kindel, 12207 Berlin, Goerzallee 78A, Tel./Fax: 030/8177874, Mobil: 0171/6321522 bzw. 0160/3501861 E-Mail: eckart.kindel@web.de

Beschreibung: Bockwindmühle, Baujahr 1753, technische Ausstattung: Flügelkreuz mit Türenzeug (1997 erneuert), ursprünglich 2 Mahlgänge und 2 Kammräder, nur größerer Mahlgang mit Mahlsteinen vorhanden, Nutzung als Wohnmühle.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen nach telefonischer Anmeldung

148. Schlossmühle Königs Wusterhausen (vormals VEB Kreismühlenbetrieb)

Standort: Schlossstraße 7 15711 Königs Wusterhausen Die Mühle befindet sich direkt im Stadtzentrum in unmittelbarer Nachbarschaft vom Schloss.

Kontaktperson: Rentlocation Andreas Jahn GmbH Geschäftsführer: Andreas Jahn Langhansstr. 123 D-13086 Berlin Funk.+49(0) 172-3173117 Tel. +49(0) 30-92378899 Fax. +49(0) 30-92378900

Beschreibung: - erste Erwähnung der Schlossmühle im Jahr 1366 - 1960 wurde der Mehlmahlbetrieb eingestellt und bis 1991 Mischfutter produziert - Herr Jahn übernahm 2003 die Mühle - Mühlentechnik weitestgehend erhalten und vollständig Technische Ausstattung: - 5 Walzenstühle (1x Wetzig, 4x Lohmen) - mehrere Plansichter (teilweise demontiert) -

Filtereinrichtung mit mech. Filteruhr - liegende Mischmaschine - Absackung - Reinigung; Aspirateur - Kippwaage (100 kg) Das Objekt wird gegenwärtig bautechnisch aufgearbeitet und steht nach Baufertigstellung der Öffentlichkeit nahezu unverändert zur Besichtigung und als Eventraum, sowie für Film, Video- & Fotokulisse zur Verfügung.

Aktivitäten: Das Objekt kann bis zum Ende der Bauarbeiten nur eingeschränkt für Foto oder Kulissenprojekte genutzt werden

Landkreis Oder-Spree

63. Schwerzkoer Mühle

Standort: 15898 Neuzelle, OT Schwerzko, Schwerzkoer Straße 41, im Dorchetal

Kontaktperson: Sieghard Lang, Tel.: 033655/59866, Fax: 033655/59866, Mobil: 0172/3171396

Beschreibung: Wassermühle an der Dorche, Sägewerk mit Horizontalgatter Bj. um 1900) und Antrieb durch oberschlächtiges Wasserrad oder E-Motor, 1420 erstmals urkundlich erwähnt, Mahlbetrieb bis um 1920, Nutzung des elektrisch betriebenen Sägewerks nebegewerblich in die 1980er Jahre. Umfangreicher Restaurierung bis 1999, u.a. Neubau des oberschlächtigen Wasserrades, Restaurierung des Sägewerks und des Horizontalgatters. Im Mühlengebäude kleines Mühlenmuseum und Ausflugsstätte, Mühlenladen.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung, Schausägen nach Voranmeldung, Mühlenladen mit regionalen Produkten, Mühlenklause mit regionalspezifischem Angebot, traditionell ofenfrischer Blechkuchen. Öffnungszeiten: Sa./So./Feiertag ab 11.00 Uhr und nach Voranmeldung.

102. Ragower Mühle

Standort: 15890 Siedichum, OT Schernsdorf, außerhalb des Ortes im Schlaubetal, über Mixdorf Asphaltstraße und Radwanderweg von Müllrose - Kaisermühl.

Kontaktperson: Baldur Börner, Tel.: 033655/721, Fax: 033655/59610

Beschreibung: Wassermühle an der Schlaube, 2-stöckiges Mühlengebäude, Baujahr um 1810, Ersterwähnung um 1600, seit 1743 auch Schneidemühle und später Rohrmühle (beide nicht mehr erhalten), bis 1968 Mühlenbetrieb, technische Ausstattung um 1920: 1 Mahlgang, 1 Quetsche, 1 Plansichter, Reinigung (Aspirateur, Trieur, Schälmaschine), 1 Mischmaschine, 1 Sechskantsichter, 1 Auflöser, Fahrstuhl, Antrieb über Francisturbine mit stehender Welle (2006 restauriert), Nutzung als leerlauffähige Schauanlage geplant.

Aktivitäten: Besichtigung täglich möglich, nach telefonischer Voranmeldung Mühlenführung (ca. 45 Min.), Gastwirtschaft, Biergarten, Pension, Trauungen in der Mühle (Mahlboden), Mühlenfest.

116. Schlaubemühle

Standort: 15898 Neuzelle, OT Treppeln, an der Landstraße von Treppeln nach Groß Muckrow

Kontaktperson: BUND Naturschutz-Zentrum Schlaubemühle, Tel.: 033673/5952, Fax: 033673/69162, BUND Landesverband Brandenburg, Vors.: Burkhard Voß, GF: Axel Kruschat, Tel.: 0331/23700141

Beschreibung: Die Schlaubemühle war die erste Mühle, die an der Schlaube errichtet wurde. Ihre erste Erwähnung stammt von 1420 als "dy mole zu Werchenow". Bauern aus den umliegenden Dörfern brachten bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges ihr Korn zum Mahlen in die Mühle. Der letzte Müller wurde nicht weit vom Haus bestattet. Sein Grab ist mit einem Gedenkstein gekennzeichnet, so dass man es noch heute finden kann. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente die Schlaubemühle als Gasthaus, bis es in den 70'er Jahren in Staatsbesitz übergang. Im Jahr 1993 wurde auf dem Gelände ein Naturschutz- und Informationszentrum des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) eröffnet.

Aktivitäten: Nutzung durch den BUND als Naturschutzzentrum, Veranstaltungen für Kinder- und Schülergruppen Wildniscamps, Reisegruppen, Seminarraumnutzung für Tagungen, Schulungen, sonstige Veranstaltungen, Übernachtung mit Verpflegung (selbstverpflegung ebenfalls möglich, monatlich geführte Wanderungen, jährlich zwei Fledermauswanderungen (siehe Veranstaltungsplan Homepage).

153. Gut Klostermühle Alt Madlitz

Standort: 15518 Madlitz-Wilmersdorf, Mühlenstrasse 11

Kontaktperson: Jens Dünnbier, Tel.: 033607/59290, Fax: 033607/5929123

Beschreibung: Ehemalige Wassermühle zur Getreideverarbeitung, erstmals um 1441 als "madelnische mohle" durch Anstau des Madlitzer Sees erwähnt, zeitweilig gehörte sie wie der Ort der Universität "Viadrina" in Frankfurt/Oder, 2005 Neubau eines rückschlächtigen Wasserrades (Schaufelrad) aus Cortenstahl mit automatischer Steuerung und Stauregulierung zur Stromerzeugung, Generatorleistung 10 kW, Nutzung des Mühlenanwesens als Hotel und Gaststätte, keine sonstige Mühlentechnik erhalten.

Aktivitäten: Hotel, Restaurant, Wellness, Reitstall, Kulturveranstaltungen, das Äußere der Mühle ist jederzeit frei zugänglich.

156. Bockwindmühle Klein Schönebeck

Standort: 15566 Schöneiche bei Berlin, An der Reihe 1, auf dem Hof des historischen Raufutterspeichers

Kontaktperson: Bastian Benedix, Kantstraße 29, 15566 Schöneiche, Mobil: 0160/94732161

Beschreibung: Kleinste funktionsfähige Bockwindmühle Deutschlands (Baujahr 2006), derzeit mit Segelgatterflügeln ausgestattet, späterer Umbau auf Volljalousie geplant. Ausstattung: 1 Mahlgang (Ø 12,5 cm), 1 stehende Mischmaschine, 1 mechanischer Sackaufzug, 1 Beutelkasten, 1 Haferquetsche.

Aktivitäten: Privates Vermahlen von Buchweizen, Schaumahlen nach Terminabsprache, eine Besichtigung der Mühle ist durch den Heimatverein jederzeit gegeben, Teilnahme an Dorffesten.

Landkreis Spree-Neiße

53. Paulick's Mühle

Standort: 03096 Burg, OT Müschen, Vetschauer Straße 26

Kontaktperson: Dirk Paulick, Tel.: 035603/60671, Fax: 035603/61603

Beschreibung: Produzierende kombinierte Roggen- und Weizenmühle, Antrieb durch Francis-Wasserturbine.

Aktivitäten: Gewerbebetrieb, Verkauf von Mühlenprodukten.

Märkisch-Oderland

15. Bockwindmühle Wilhelmsaue

Standort: 15324 Letschin, OT Wilhelmsaue, Dorfstraße

Kontaktperson: Detlef Sommerfeldt, Tel.: 033475/50291, Mobil: 0162/6318478

Beschreibung: Bockwindmühle mit Türenflügel, Baujahr 1880, technische Ausstattung: Walzenstuhl, Schrotgang, Quetsche, Sechskantsichter, Reinigung, Spitzgang. Als betriebsfähige Schauanlage genutzt, mit der gelegentlich geschrotet wird. Die Mühle gehört zum Museum Altranft.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen, Mahlbetrieb, Öffnungszeiten: 01.04. - 31.10. Mi./Do. mit Voranmeldung, Fr. 10.00 - 16.00 Uhr, Sa./So. 11.00 - 17.00 Uhr.

26. Kunstspeicher an der B167

Standort: 15306 Vierlinden, OT Friedersdorf, Frankfurter Straße 39

Kontaktperson: Regina Kursawe, Tel./Fax.: 03346/843 856

Beschreibung: ehem. Getreidespeicher, erbaut 1922/23, bis 1990 als Getreidespeicher genutzt, mit Förderanlagen, Reinigung, Schrotmühle, heute Veranstaltungs- und Ausstellungsort, Speicher-Laden mit regionalen Produkten und Kunsthandwerk, Wirtshaus im Speicher.

Aktivitäten: Regelmäßige Konzerte, Lesungen, Kunstausstellungen u.ä. Veranstaltungen,,
Öffnungszeiten: Der Speicher Laden, Mi - So 11.00 - 18.00 Uhr,

38. Kaul's Mühle

Standort: 16259 Zäckericker Loose, Dorfstraße 2 M

Kontaktperson: Herr Pastewski, Tel./ Fax.: 033457/5599

Beschreibung: Stillgelegte Handwerksmühle mit 4 Walzenpassagen und Schrotgang, Antrieb durch E- oder Dieselmotor.

Aktivitäten: k.A.

52. Wassermühle Worin

Standort: 15306 Worin, Lösnitzstraße 20

Kontaktperson: Frau Nawroth (Vereinsvorsitzende), Tel.: 033477/4268, Gisela Seifert, Am See 1, 15306 Vierlinden/OT Worin, Tel.: 033477/49115, oder 033477/229, Fax: 033477/548900

Beschreibung: Kleine dörfliche Mühle (Ersterwähnung 1398), dreigeschossiger Bau von 1825, u.a. Schrot- und Mahlgänge, Walzenstühle, Reinigung, Mischmaschine (Technik um 1890) mit musealer Nutzung. Bis 1960 Herstellung von Mehl, bis 1972 Schrotproduktion, von 1993 - 2001 Restaurierung. Ausstellungen u.a. in der Müllerwohnung und der Gesellenkammer.

Aktivitäten: Öffnungszeiten: April - Oktober: Di. - Fr.: 9.00 - 15.00 Uhr, Sa./So., Feiertags: 14.00 - 17.00 Uhr. Eine Besichtigung außerhalb der Öffnungszeiten ist nach rechtzeitiger telefonischer Anmeldung möglich.

62. Rothe Mühle Falkenberg

Standort: 16259 Falkenberg (Mark), Karl-Marx-Straße 26

Kontaktperson: Kerstin Kröger, 13465 Berlin, Stolzingstraße 37, Tel.:030/4019969, Fax: 030/4019660

Beschreibung: Berlin hat zwei Höhenzüge wodurch das Urstromtal der Spree fließt: das ist der Teltow im Süden, den kennen wir von den schmackhaften Rübchen, und das ist der Barnim im Norden und Nordosten. Und dort wo der Barnim im Nordosten zuende ist, beginnt das Oderbruch. An dieser Abhangkante liegt die ROTHE MÜHLE. Schau ich nach hinten aus der Mühle, schaue ich gegen den Barnim, schaue ich nach vorne aus der Mühle, schaue ich in's Oderbruch. Und wenn ich um die Ecke schauen könnte würde ich das Schiffshebewerk von Niederfinow sehen, wo die Oderkähne um 36 Meter auf das Niveau der Havelgewässer angehoben werden, um dann mit nur noch 1 Schleusung bis nach Berlin-Spandau vorzufahren., Die ROTHE MÜHLE wurde 1776 durch die Gutsherrschaft von Cöthen, Hauptmann Carl von Jena, als "adlige" Wassermühle für die Kolonisten des im selben Jahr gegründeten Kolonistendorfes Broichsdorf. Diese Kolonisten haben zur Zeiten Friedrich des Großen das NIEDERE ODERBRUCH trockengelegt indem sie u.A. und hauptsächlich die Oder umlegten. Somit entstand die Insel Neuenhagen und mit entsprechender Wasser-regulierung entstand das Oderbruch, scherzhaft auch genannt als Kornkammer und Kreutergarten von Berlin. Mit der Trockenlegung der alten Oder wurde den Falkenberger Fischern jedoch die Lebensgrundlage entzogen. Infolgedessen hatten die Kolonisten an der alten Dorfmühle, der ehemaligen "Kreismühle" ständig Stress und erhielten somit eine eigene, die ROTHE MÜHLE. Das Wort "Rothe" hat weder mit einem eventuellem Vorbesitzernamen noch mit der seinerzeit oft gebräuchlichen Farbe "rot" zu tun, sonder heißt sinngemäß: springendes fließendes Quell. Das trifft für diese Mühle besonders zu, d, a sie an einem Mühlenteich liegt, der mit eigenen Quellen gespeist wird. Das nachfolgende Hammelfließ beginnt hier an der Mühle., Der ursprüngliche Antrieb erfolgte über ein in der Radstube laufendes Wasserrad mit 10 Metern Durchmesser, das entspricht der Höhe eines 3-bis 4geschossigen Wohnhauses. Somit reichte auch wenig Wasser um die benötigten 15 bis 20 KW zu erreichen. Nach der Verschrottung des Rades wurde eine Turbine eingebaut, die in den Zeiten der Stromsperre die Mühle direkt antrieb., Zitat Mühlenwolf:"Die ROTHE MÜHLE ist im Ursprung der heutigen Bausubstanz eine mittelgroße industrielle Wassermühle. Nach mehreren Umbauten auf einen alten Mühlenstandort ist heute das Gebäude einer ehemals als komfortabel zu bezeichnende Wassermühle von ca 1860 vorhanden Die technische Mühleneinrichtung war auf Vermahlung und Sichtung einer Tagesleistung von 5 Tonnen Mehl ausgelegt.", An technischer Einrichtung sind u.A. vorhanden und

warten auf Inbetriebnahme., a)Reinigung: , 1. Aspirateur von Fa. Hoffmann aus Nossen /Sa, 2.Trieur, 3.Magnet, 4.Schälmaschine, 5.Bürstenschnecke, 6.Mühlenwaage - Kippwaage, b)Vermahlung und Sichtung:, 1.Quetsche, 2.Walzenstuhl - Grießstuhl, 3."Ihlus" Ausmahlmaschine, 4.Doppelstuhl, 5. Askania-Sichter, C)Fördermittel:, 1.Fahrstuhl, 2.diverse Elevatoren und Passagenelevatoren, 3.diverse Förderschnecken, d)Lagerung und Mischerei:, 1.liegende Mischmaschine 12 Tonnen, 2.stehende Mischmaschine 5 Tonnen , e)Antrieb: , 1.E-Motor 10KW, 2.ruinöse Turbine 20KW, 3.diverse Transmissionswellen von Hauptwelle bis , Vorgelegewelle, , Nachnutzung:, Die ROTHE MÜHLE wird zur Zeit (2000-2004) umgebaut und erhält eine neue Nutzung als Erlebnisgastronomie. , Die Bauarbeiten, die größtenteils in der Erhaltung der Bausubstanz und der Erschließung zwischen Wohnhaus und Mühle bestehen, sind größtenteils abgeschlossen. Es ist beabsichtigt die Mühle als Schankbetrieb zu nutzen.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Voranmeldung

98. Eichendorfer Mühle

Standort: 15374 Hermersdorf, Eichendorfer Mühle

Kontaktperson: Bernd Wittchow, Tel.: 03343/289289

Beschreibung: Wassermühle am Stobber mit zwei Turbinen zur Stromerzeugung, Inselanlage mit Batterien. In der ehemaligen Getreidemühle Bestand an Mühlentechnik (u.a. zwei Mahlgänge mit sehr sehenswertem Unterantrieb, Sechskantsichter, Sackaufzug), vormals zwei Wasserräder. Am Standort gab es ursprünglich auch eine Sägemühle.

Aktivitäten: Besichtigung nach Anfrage.

103. Windrad Libbenichen

Standort: Libbenichen nahe Seelow, Birkenhof

Kontaktperson: Werner Schulze-Kahleyß bzw. "Seelower - Land am Oderbruch" Förderverein für Natur, Geschichte und Kultur e.V., Wolfgang Schalow, 15306 Marxdorf, Dorfstraße 35, Tel.: 033470/495-0, Fax: 033470/495-11

Beschreibung: 1926 erbautes Windrad zur Stromerzeugung eines Einzelgehöfts, seit über 50 Jahre stillliegend.

Aktivitäten: Besichtigung nach Anfrage.

123. Wassermühle Hennickendorf

Standort: 15378 Hennickendorf, Mühlenstraße 7

Kontaktperson: Jürgen Lemke, Tel: 033434/7430

Beschreibung: Ehemalige Wassermühle, heute Futtermittelbetrieb, Wasserkraftanlage stillliegend.

Aktivitäten: Gewerbebetrieb. Verkauf von Mühlenprodukten/Futtermitteln.

138. Mühlenwerke Buckow, Vordermühle Buckow

Standort: 15377 Buckow, Berliner Straße 65, Märkische Schweiz

Kontaktperson: Lothar Ebke, 10785 Berlin, Lützowstraße 45d, Tel.: 030/69508553

Beschreibung: Wassermühle ohne Mühlentechnik (ehemals 4 walzenstühle, Mühlenwerke Buckow; ehem. VEB Mühlenwerk Buckow; Mühlenwerke Stolze; Mühlenwerke Karow; Vordermühle Buckow), Gebäude vermutlich um 1880 durch die Fam. Karow errichtet. Div. Umbauten und Erweiterungen (Fam. Stolze) bis in die späten 40er Jahre (Fam. Wolf). Um 1949 Enteignung und zum VEB Mühlenwerk Buckow. Der Mühlenbetrieb wurde Ende der 1960er Jahre geschlossen und die Technik grossenteils entfernt. Das Mühlengebäude diente als Lager und als Abfüllstation für Getränke. Ca 1998 Rückübertragung an den Erben der Fam. Wolf, der Teile des Geländes und der Gebäude an die Stadt Buckow (neues Feuerwehrgebäude) und den Rest an den heutigen Besitzer verkaufte. Seit Herbst 2005 steht sie unter Denkmalschutz.

Aktivitäten: Mühlengebäude und Wohnhaus werden derzeit renoviert, Besichtigung nach Anmeldung

Oberhavel

47. Bockwindmühle Vehlefan

Standort: 16727 Oberkrämer, OT Vehlefan, Lindenallee 71, Ortsausgang Richtung Schwante, linke Seite

Kontaktperson: Gemeinde Oberkrämer; Perwenitzer Weg 2; 16727 Oberkrämer Ansprechpartner: Frau Kerstin Rosen; Tel: 033055-21763; Fax: 033055-21764 Frau Doreen Böttcher; Tel: 03304-201358

Beschreibung: Bockwindmühle erbaut 1815, 1935 Rekonstruktionsmaßnahmen, bis 1945 zur Herstellung von Mehl und anschließend bis 1965 zum Schroten genutzt. 1977 ist die Mühle als technisches Denkmal unter Denkmalschutz gestellt worden. 1990/91 wurde die Mühle rekonstruiert. 1991 wurde sie als Außenstelle des Kreismuseums Oranienburg Besuchern zugänglich gemacht. Seit 2007 fanden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt. Nach der Fertigstellung der Bauarbeiten übernahm die Gemeinde Oberkrämer im Dezember 2010 das Objekt in ihr Eigentum. Ausstattung: Segelgatterflügel, 2 Mahlgänge, Sieber, Sackaufzug

Aktivitäten: Öffnungszeiten von April bis September- Samstag 11-17 Uhr Mühlenfest am 24.09.2011

56. Wassermühle Zühlsdorf

Standort: 16515 Zühlsdorf, Mühlenstraße 10

Kontaktperson: H. Evers, Tel.: 033397/61237, Bernd Evers, Tel./Fax.:033397/71376

Beschreibung: Gewerblich arbeitendes Sägewerk und Wasserturbinenanlage zur Stromerzeugung.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung.

73. Mönchmühle

Standort: 16567 Mühlenbecker Land, OT Mühlenbeck, Mönchmühlenallee 3

Kontaktperson: Büro im Informationszentrum unregelmäßig besetzt, Tel./AB: 033056/434216, Fax: 033056/42414

Beschreibung: Wassermühle, Mühlenstandort seit 1224, betrieben seit 1234, technische Ausstattung: Mahlgang, Elevatoren, Sieber, Silo, Aspirateur, Trogschnecken, Filter, Aufzug, Transmissionen, Mühle ehemals turbinengetrieben. Derzeit Sicherungsmaßnahmen und Aufarbeitung der technischen Ausrüstungen. Ab Frühjahr 2012 neues Wasserrad zur Energiegewinnung.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen nach Vereinbarung, Arbeitseinsätze auf dem Mühlengelände und in der Mühle, immer dienstags für Mühlenfreunde und Vereinsmitglieder. Öffentliche Vorstandssitzungen an jedem 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Teilnahme an regionalen Veranstaltungen, Vorträge nach Vereinbarung, Teilnahme am Tag des offenen Denkmals. Öffnungszeiten bitte erfragen.

133. Zernikower Mühle

Standort: 16775 Zernikow/Großwoltersdorf, Mühlenstraße 3, zwischen Zernikow und Burow direkt am Polzowkanal

Kontaktperson: Ulrike Grittner, Mühlenstraße 3, 16775 Großwoltersdorf, Tel.: 033082-40559

Beschreibung: Wassermühle, 3-stöckiges Backsteingebäude aus dem Jahr 1888, Reste der Getriebetechnik und des Wasserrads erhalten. Derzeit Umbau zum Wohngebäude. Der Umbau wird im Rahmen des „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts“ mit Mitteln der EU, des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert Link_1: www.ile-oberhavel.de/ Link_2: www.ile-oberhavel.de/images/stories/dateien/2011-04-05_maz-zernikow.pdf Link_3: www.ile-oberhavel.de/index.php?option=com_content&view=article&id=30&Itemid=25

Aktivitäten: keine

155. Mühle Tornow

Standort:

Kontaktperson: Mühle Tornow Neue Straße 1 16798 Fürstenberg, OT Tornow Ansprechpartner: Herr Schneider Tel: 033080/404850 Fax: 033080/404851

Beschreibung: 3 Stöckiges Mühlengebäude, erbaut 1870, 1 Walzenstuhl und kompl. Aufzugsanlage sind noch vorhanden. Derzeit wird die Mühle als solches nicht genutzt.

Aktivitäten: Restaurant & Pension, außer Montags täglich geöffnet. Besichtigung der Mühle an Öffnungstagen möglich.

Oberspreewald-Lausitz

51. Göpelmühle

Standort: 03205 Calau, Altnauer Straße 71

Kontaktperson: Reinhard Bareinz Tel.: 03541/2002 (privat), Funk: 0160/93181261 Tel.: 03541/801677 (geschäftl.), Fax: 03541/712895

Beschreibung: Mühle mit Göpelantrieb durch Pferde oder früher durch Ochsen. Das Göpelwerk wurde ca. 1825 angeschafft und bis zum 2. Weltkrieg betrieben. Die angetriebenen Mühlen wurden mehrfach gewechselt. Heute ist ein "Gramer Mühlenwerk" mit stehender Welle und Steinen von 50 cm Durchmesser.

Aktivitäten: Sammlung von Antriebsmotoren, die in Mühlen eingebaut waren (ca. 40 Stk., die ältesten von 1895) ist nach telefonischer Absprache zu besichtigen.

115. Alte Mühle Zvietow

Standort: 03229 Luckaitztal, OT Zvietow, Ausbauten 2 "Alte Mühle"

Kontaktperson: Konrad Seidel, Tel.: 03541/807 301

Beschreibung: Die "Alte Mühle" in Zvietow ist eine Buchweizen-, Getreide- und Schneidemühle. 1403 erstmals urkundlich erwähnt, seit 1850 im Besitz der Familie Seidel, 1876 nach Hochwasserschaden neu aufgebaut. Bis 1960 wurden das Mahl- und Schneidewerk von je einem Wasserrad angetrieben. Derzeitige technische Ausstattung: 1 Schrotgang, 1 Mahlgang, 1 Spitzgang zum Buchweizenschälen, 1 Quetsche, Sichter, Trockenanlage für Buchweizen, Antrieb über E-Motor. Leerlauffähige Schauanlage, gelegentlich Verarbeitung von Buchweizen zu Buchweizenmehl und Buchweizengrütze.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung, auf Bestellung Essen von Buchweizenplinsen, Verkauf von Buchweizenprodukten und Buchweizenhonig.

125. Sägewerk und Getreidemühle Merbeth

Standort: 01945 Kropfen, Heinersdorfer Straße 16

Kontaktperson: Wolfgang Merbeth, Tel.: 035755/402, Fax: 035755/700

Beschreibung: Getreide- und Sägemühle an der Pulsnitz gelegen. Getreidemühle - Getreidemühle – Motormühle/früher Turbinenantrieb, dreistöckiges Mühlengebäude mit 2 Walzenstühlen, 1 Plansichter, Reinigung, 1 Schrotgang, 1994 stillgelegt Sägemühle – Wassermühle mit Turbine zur Stromerzeugung, Vollgatter, Horizontalgatter, Hobel- u. Spundmaschine.

Aktivitäten: Gewerbliches Sägewerk, Holzhandel.

131. Ehemalige Bockwindmühle Zvietow

Standort: 03229 Luckaitztal, OT Gosda, Mühlenstraße 3, gelegen an der Hauptstraße zwischen Gosda und Zvietow in der Calauer Schweiz.

Kontaktperson: Alfred und Lotte Weise, Tel.: 03541/802754

Beschreibung: Ehemalige Bockwindmühle, 1860 erbaut, 1937 Umbau zur Motormühle, technische Ausstattung: 1 Schrotgang, 3 Walzenstühle, ruhende Schauanlage, derzeitige Nutzung als Museum

ländlicher Alltagskultur mit kleinbäuerlichen Gerätschaften und hauswirtschaftlichen Gegenständen.
Aktivitäten: Besichtigung/Führungen nach Anmeldung.

142. Mühle Neudöbern

Standort: 03229 Luckaitztal, OT Neudöbern, Altdöberner Straße 5

Kontaktperson: Uwe Zozmann, Tel.: 0172/3506085, Fax: 035434/12840

Beschreibung: Wassermühle, dreistöckiges Mühlengebäude von ca. 1902, ehemals mit Wasserrad zur Getreideverarbeitung, Ersterwähnung um 1680, bis in die 1960er Jahre betrieben, technische Ausstattung: 2 Walzenstühle, 1 Quetsche, 1 Plansichter.

Aktivitäten: keine

Oder-Spree

88. Oderland Mühlenwerke

Standort: 15299 Müllrose, Frankfurter Straße 1

Kontaktperson: GF Brigitte Eggert, Tel.: 033606/7749-0, Fax: 033606/7749-39

Beschreibung: 1260 Die Mühle entstand auf dem heutigen Standort als Wassermühle Sie ist damit das älteste gewerbliche Unternehmen am Ort , 1805 wurde der Gewerbezwang aufgehoben und die Gewerbefreiheit eingeführt., Die Bürger konnten nun frei entscheiden, in welcher Mühle sie mahlen lassen., 1839 Die neue Besitzerfamilie Schmidt ließ die Wassermühle zu einem modernen Großbetrieb umgestalten., 1873-1879 Der Betrieb entwickelte sich zu einer international bekannten Handlungsmühle und erwarb Medaillen auf der Weltausstellung in Wien, auf den landwirtschaftlichen Ausstellungen in Bremen und Küstrin sowie auf der Internationalen Ausstellung von Maschinenerzeugnissen und Bedarfsartikeln der Müllerei in Berlin., 1884-1887 Die Mühle wurde auf automatische Müllerei umgerüstet Diese Neuerung war einzigartig, so daß sogar Direktoren amerikanischer Mühlen hier ihre Studien betrieben., 1963-1990 Jährlich anerkannter "Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit" Die Produktion, Verpackung und der Vertrieb der Mühlenprodukte wurden kontinuierlich modernisiert., 1992 Privatisierung im Zuge der Wiedervereinigung.

Aktivitäten: keine

93. Mühle Belger - Schlabener Mühle

Standort: 15898 Neuzelle, Lieberoser Straße 15

Kontaktperson: Stephan Michalke, 03172 Pinnow-Heideland, OT Reicherskreuz, Dorfstraße 2, Tel.: 033671/63912, Fax: 033671/63922

Beschreibung: Kleine Wassermühle mit liegender Francis-Turbine, Reinigung, Schälmaschine, Quetsche, 2 Stühle, Flachsichter, Schrotgang.

Aktivitäten: k.A.

94. Klostermühle Neuzelle

Standort: 15898 Neuzelle, im Ortskern am Klosterteich.

Kontaktperson: Über Amtsverwaltung Neuzelle

Beschreibung: Gebäude der ehemaligen Klostermühle an der Dorche(Getreidemühle) erhalten, geringe Reste der Technik im Keller, Teich, Grabensysteme und Turbinenanlage (desolat) erhalten.

Aktivitäten: Besichtigung von außen möglich.

99. Bremsdorfer Mühle

Standort: 15890 Eisenhüttenstadt, OT Bremsdorf, im Schlaubetal

Kontaktperson: Bernd Horn

Beschreibung: Die Anfang des 16. Jahrhunderts erbaute Bremsdorfer Mühle war mit ihrem malerischen Fachwerk aus dem 18. Jahrhundert seit jeher die schönste unter den Schlaubemühlen. Ab 1858 wurde sie als Mahlmühle, Tuchwalke und Schneidemühle betrieben. Nach Einbau einer Turbine erfolgte eine Energieerzeugung bis zur Stilllegung der Mühle 1950. Heute befindet sich hier eine gemütliche Gastwirtschaft, an der sich ein funktionsfähiges Mühlrad dreht.
Aktivitäten: Gaststätte, Besichtigung der Aussenanlagen

Ostprignitz- Ruppin

57. Wassermühle Wustrau

Standort: 16818 Wustrau, An der Mühle 5

Kontaktperson: Mühlenverein Ruppiner Land e.V., Geschäftsstelle "Mühle Wustrau", An der Mühle 5, 16818 Wustrau, Postanschrift: Bernd Evers, 16515 Zühlsdorf, Mühlenstraße 10, Tel./Fax.: 033397/71376

Beschreibung: Große industrielle Mühlenanlage (stillgel.), Müllereitechnik z.T. vorhanden, großes Zuppinger-Wasserrad zur Gewinnung von Elektroenergie (25 kW), altes Getriebe mit Haupttransmission noch in Betrieb. Umgesetzte Mühlentechnik aus der Motormühle Lindenberg derzeit im Aufbau. Im Hofbereich befindet sich ein wiedererrichtetes altes Sägegatter. Die Mühle ist äußerlich vollständig saniert.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung, Brot backen nach Anmeldung ab 8 Personen.

Ostprignitz-Ruppin

59. Mühlenmuseum Dorf Zechlin

Standort: 16837 Dorf Zechlin

Kontaktperson: Bernd-Dieter Krüger, 16837 Dorf Zechlin, Am Kunkelberg 14, Tel.: 033923/70267, Fax: 033923/71267

Beschreibung: Dörfliche Wassermühle, technische Ausstattung: Walzenstuhl, Schrotgang, Hammermühle, Mischmaschine, Reinigung, Fahrstuhl, Plansichter, Wasserrad. Bis 1989 Mühlenbetrieb, Nutzung seit 1993 als museale Schauanlage und Gaststätte.

Aktivitäten: Besichtigung, Führungen: Öffnungszeiten: April u. September: Fr. - So. 12.00 - 19.00 Uhr, Mai - August: Mi. - Mo. 12.00 - 19.00 Uhr, Mühlenschänke, Übernachtungsmöglichkeiten in Ferienwohnungen. Landwirtschaftlicher Betrieb, Spargel und Beeren.

110. Holländermühle Rheinsberg

Standort: 16831 Rheinsberg, Schwanower Straße

Kontaktperson: Inh.: Anke Keitel, Holländer Mühle 01, 16831 Rheinsberg, Tel: 033931/2332, Fax: 033931/80745

Beschreibung: Holländerwindmühle als Gaststätte ausgebaut, ohne Technik. 1894 Erbaut durch Herrmann Strubel, bis um 1900 durch den Sohn Otto Strubel vervollkommen. 1919 Während der Inflation wechselten dreimal die Besitzer. 1928 Müllermeister Erich Dietert kauft das Grundstück mit der Mühle. 1931 Müllermeister Dietert lässt eine Bäckerei einbauen. 1945 Die sowjetische Kommandantur nutzt die Mühle zur Versorgung der Soldaten, später auch für Rheinsberg. 1947 Es wurde nur mit Wind gemahlen, nun folgte der Einbau eines Motors. 1952 Der Betrieb wurde eingestellt, da erforderliche Reparaturen nicht durchgeführt werden konnten. 1972 Kauf der Mühle durch die Familie Gertrud und Karl Hedelt zur Bewohnung. 1987 Durch Erbgang geht die Mühle und das Grundstück an die Familie Schmidt. 1989 Am 3. Mai 1989 wird das Cafe durch die Familie Schmidt eröffnet. 1990 Durch die Erweiterung des Cafe's wurde ein Restaurant und eine Pension geschaffen. 1994 Wurde das Restaurant durch einen Pavillion für 70 Personen erweitert & ein Vogelpark errichtet. 1999 Rekonstruktion der Mühlenhaube mit Flügel. 2007 Durch Erbgang geht die Mühle mit Grundstück an die Tochter über. (Angaben aus der Homepage übernommen).

Aktivitäten: Montag & Dienstag Ruhetag Mittwoch & Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr Freitag, Samstag

& Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr * Januar & Februar geschlossen * Restaurant für Feierlichkeiten +
Busgesellschaften geöffnet * Pension geöffnet - nach Absprache -

122. Motormühle Hans Friese

Standort: 16818 Kränzlin, Kleine Straße 32

Kontaktperson: Sven Thiede, Tel.: 03391/504700

Beschreibung: Motormühle, 2-stöckig, stillgelegt, Baujahr 1937, errichtet unter Verwendung von Teilen einer 1937 abgebrochenen Bockwindmühle (Bj. 1817). Bis 1961 Lohn- und Handelsmüllerei, danach Futtermittelproduktion für die LPG bis ca. 1980, Teile der Technik, wie z.B. 2 Walzenstühle der Fa. Wetzig, Schrotgang (Steindurchmesser 1,40 m), Steinkran, Teile der Mischmaschine, Reinigung, Quetsche, Elevatoren, Absackung u.a. erhalten. Derzeit Restaurierung als leerlauffähige Schauanlage, u.a. 2006 Erneuerung von Dach und Fenstern. Ergänzung der Anlage durch umgesetzte Mühlentechnik aus einer Motormühle in Ketzür. 2009/2010 Einbau von Plansichter, Reinigung, Aspirateur, Schälmaschine.

Aktivitäten: Besichtigung nach telefonischer Anfrage.

126. Motormühle auf dem Hof Michael Lentz

Standort: 16818 Walsleben, Dorfstraße 10

Kontaktperson: Michael Lentz, Tel.: 033920/69216

Beschreibung: Kleine Motormühlenanlage auf einem Bauernhof mit Steinmahlgang MM 700 K und Mehlsiebmaschine SM 3, Fabrikat Häussler, Durchmesser Mühlsteine 700 mm. Herstellung von Mehlen, u.a. Vollkornmehle, Grieß, Flocken, Direktvermarktung ab Hof.

Aktivitäten: Besichtigung der Anlage nach Anmeldung, Beteiligung an der "Landpartie".

Öffnungszeiten des Hofladens: Di. - Fr. 14.30 - 17.30 Uhr.

130. Klostermühle Lindow (Mark)

Standort: 16835 Lindow (Mark), Am Wutzsee 2, Ortsmitte, in der Nähe des ehemaligen Klosters.

Kontaktperson: Klaus Wiese, Müllermeister, Tel.: 033933/70271 oder 90397

Beschreibung: Zweistöckiges Mühlengebäude aus dem Jahr 1848, technische Ausstattung ca. 1950, vormals Wassermühle mit Turbine, technische Ausstattung: Reinigung, Quetsche, Walzenstuhl, Ausmahlmaschine, zweiteiliger stehender Plansichter, stehende Mischmaschine, Fahrstuhl, Speicher. Nutzung als Landhandel, quetschen von Getreide, Mühle als Schauanlage.

Aktivitäten: Herstellung und Verkauf von Futtermitteln, Landhandel. Besichtigung nach Absprache.

140. Obermühle Freyenstein

Standort: 16918 Freyenstein, Wittstocker Straße 29, auf dem Schlosshof

Kontaktperson: Adelheit und Ronald Franckowiak, Tel./Fax: 033967/50979

Beschreibung: Wassermühle mit unterschlächtigem Wasserrad, Ersterwähnung um 1580, ohne Mühlentechnik.

Aktivitäten: k.A.

157. Drewener Motormühle

Standort: 16866 Kyritz, OT Drewen, Wutiker Straße 18

Kontaktperson: Alrun Jappe, Wutiker Straße 18, 16866 Kyritz, OT Drewen, Tel.: 033976/705586, Mobil: 0173/2343197, www.alrunjappe.de

Beschreibung: Kleine ruhende Motormühlenanlage in einem scheunenartigen Seitengebäude mit zwei Böden. Im Erdgeschoss befindet sich eine erhöht angeordnete Mahlbühne mit darunter liegender

Haupttransmission. Ausstattung der 2-Passagen Rückschüttmühle: Schäl- bzw. Scheu
Aktivitäten: Besichtigung nach Anmeldung.

Potsdam

16. Historische Mühle von Sanssouci

Standort: 14469 Potsdam, Maulbeerallee 5, am Schloss Sanssouci

Kontaktperson: Torsten Rüdinger, Frederic Schüler, Tel.: 0331/5506851, Fax.: 0331/5506853

Beschreibung: Galerieholländer (Neubau von 1983/93) mit Sterz und Segelflügeln (Stahlruten, Durchmesser des Flügelkreuzes: 24 m), windgängig, technische Ausstattung: Gang mit zweistufigem Askaniasichter, stehende Mischmaschine, Quetsche mit Flockenzylinder, Steinkran. Der Bereich der Mühlentechnik befindet sich auf dem 4. - 6 Boden. Der gemauerte Turm wird für Ausstellungen zu den Themen: die handwerkliche Windmühle des 18. und 19. Jh. (1. Boden), Geschichte der Historischen Mühle (2. Boden) und Mühlen in der Gegenwart (3. Boden) genutzt. Standort einer Mühle seit 1738 (Bockwindmühle), seit 1787/91 Galerieholländer, bis 1858 Mühlenbetrieb mit 3 Gängen, 2 Beutelkisten, 1 Sechskantsichter, Gang zur Graupenherstellung mit Sortierzylinder. Seit 1861 Denkmal, am 27.04.1945 Zerstörung durch Feuer/Kriegseinwirkung.

Aktivitäten: Produzierendes Mühlenmuseum, Führung, musealer Mahlbetrieb, Mühlenladen, Öffnungszeiten: Nov., Jan. - März: Sa./So. 10.00 - 16.00 Uhr, April - Oktober: täglich 10.00 - 18.00 Uhr, Dez. geschlossen, ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Potsdam-Mittelmark

6. Bockwindmühle Cammer (Spieseke Mühle)

Standort: 14822 Planebruch, OT Cammer Dorfeingang aus Richtung Golzow

Kontaktperson: Dorf- und Heimatverein Cammer e.V., Andreas Koska, Kietzstraße 27, 14822 Planebruch, OT Cammer, Tel.: 033835/41308, Fax: 033835/60585, Gerhard Rettig, Im Park 3, 14822 Planebruch, OT Cammer, Tel.: 033835/41317,

Beschreibung: Umfassend restaurierte Bockwindmühle mit Jalousieflügeln und Vermahlungstechnik, wie Schrotgang, Motormahlssystem mit Walzenstuhl und Wurfsichter, Quetsche. Die Mühle ist windgängig. Windmühlenstandort seit 1700 unter der Gutsherrschaft zu Cammer. Um 1830 wird die Mühle durch den Müllergesellen Schinsky gekauft. Anfang 1850 geht sie an den Spieseke aus Ragösen. Die Familie betrieb Mühle, Bäckerei und kleine Landwirtschaft. 1894 wird die Mühle durch einen Sturm umgeworfen. Noch im gleichen Jahr erfolgt Ankauf und Umsetzung der heutigen Mühle aus der Gegend des Heiligen Sees in Potsdam. 1934 Einbau von 2 Elektromotoren, 1 Walzstuhl und Elevatoren. Ab 1939 wird die Mühle nur noch mit Elektroenergie betrieben. 1951 Stilllegung der Mühle und langsamer Zerfall. Ab 1984 Rekonstruktion. Mehrere Restaurierungen nach Verfall, letzte bis 2008.

Aktivitäten: Öffnung von 10.00-16.00 Uhr an jedem 2.+ 4.Sonntag im Monat

8. Paltrockwindmühle Langerwisch

Standort: 14552 Michendorf, OT Langerwisch, Bergholzer Straße 20

Kontaktperson: Jörg-Peter Melior, Tel.: 033205/45486, Fax.: 033205/20478

Beschreibung: Paltrockwindmühle, 1879 Bockwindmühle, 1930 Umbau zum Paltrock, windgängig (Volljalousie), technische Ausstattung: Reinigung, 1 Mahlgang, 1 Walzenstuhl, 1 Mahlgang, 2 Askaniasichter, Aspiration, 2 stehende Mischmaschinen.

Aktivitäten: Besichtigung und Führungen nach Anmeldung.

28. Drachenwindmühle Haseloff

Standort: 14823 Haseloff, Mühlenweg 4

Kontaktperson: Urban Hupe, Mobil: 0179/2904219

Beschreibung: Turmholländerwindmühle, gusseisernes Getriebe und zwei Mahlgänge erhalten, neue Windrose, seit 2004 neue Flügel. Die Mühle wird als Wohnung genutzt.

Aktivitäten: Außenbesichtigung

29. Bockwindmühle Borne

Standort: 14806 Belzig, OT Borne

Kontaktperson: Mühlenverein "Bockwindmühle Borne 2001 e.V.", Werner Sternberg, 14806 Belzig, OT Borne, Wiesenburger Straße 31, Tel.: 033841/32602 Fax.: 033841/32228

Beschreibung: Bockwindmühle, erbaut 1802, 1948 - 1958 Nutzung zum Schroten, 1958/59 vollständige Stilllegung, Restaurierung von 1994 - 97, technische Ausstattung: Walzenstuhl, Schrotgang, Siebter. Mühle wird gegenwärtig saniert 2010 - heute

Aktivitäten: Tägliche Besichtigung/Führung nach Anmeldung.

32. Wassermühle Golzow (Hennigs Mühle)

Standort: 14778 Golzow , Mühlendamm

Kontaktperson: Ina Hänsch-Goldau, Tel.: 03372/443566

Beschreibung: Mühle z.Zt. ohne Wasserrad, erhaltene Technik (3 Steingänge, Walzenstuhl, Sichtung etc.), Antrieb durch Elektromotor.

Aktivitäten: k.A.

33. Inselmühle Werder

Standort: 14542 Werder (Havel), Kirchstraße 6-7, Inselstadt

Kontaktperson: Stadtverwaltung Werder bzw. Tourismusbüro, Tel.: 03327/783374, Fax: 03327/783371

Beschreibung: Bockwindmühle mit Hechtschen Federjalousieflügeln (Neubau 2005) und div. techn. Inventar (Schrotgang, Wurfsichter), nach aufwendiger Restaurierung seit 2007 wieder windgänglich und mahlfähig. Der Ersatz für die im Dez. 1973 abgebrannte Mühle wurde im November 1985 in Klossa (bei Leipzig) in Einzelteilen gefunden, nach Werder gebracht und ab Sept. 1987 aufgebaut. Seit 2009 zielt ein kleiner Backofen das Mühlengelände. Höhepunkt ist das am 2. Augustwochenende stattfindende Mühlenfest.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung vom 01.04. - 03.10., Mi. 11.00 - 16.00 Uhr, Sa./So. 13.00 - 17.00 Uhr, für Gruppen nach Vereinbarung.

36. Wassermühle Fredersdorf

Standort: 14806 Belzig, OT Fredersdorf, Baitzer Straße 22

Kontaktperson: Heidrun Siebert, Tel.: 033846/40246 + 41163, Fax: 033846/900010

Beschreibung: Gut erhaltene Wassermühle mit Turbinenantrieb am Baitzer Bach mit zwei Walzenstühlen, Mahl- und Schrotgang, Plansichter, Quetsche, stehende Mischmaschine (vollständige Wetzig-Anlage). Mühle stillgelegt und vollständig erhalten.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Vereinbarung, Bewirtung, Übernachtung Pension "Zur Mühle". 16., 17., 23. Juni 2012 Deutscher Wandertag 2012 Mühlenführungen als Teilprogramm der Wanderung "Es klappern die Mühlen ..." Start: 09.00 Uhr Steintherme Bad Belzig über verschiedene Sehenswürdigkeiten. Ein Rastpunkt wird die Fredersdorfer Wassermühle sein, mit dem Angebot einer Mühlenführung.

39. Wassermühle Bardenitz (Mühle Illesch)

Standort: 14931 Bardenitz, Treuenbrietzener Straße 91

Kontaktperson: Hendrix Illesch GmbH - Krafffutterwerk Tel.: 33748/70417

Beschreibung: Mischfutterwerk am Standort der ehem. Wassermühle. 5 KW Ossberger-Turbine zur Gewinnung von Elektroenergie in neu erbautem Turbinenhaus.

Aktivitäten: Keine

45. Wassermühle Dippmannsdorf

Standort: 14806 Dippmannsdorf, Mühlenstraße 20

Kontaktperson: Herr Helmut Köhler, Tel.: 033846/41043

Beschreibung: Dreistöckiges Mühlengebäude von 1680 mit Walzenstuhl, Quetsche, Reinigung & schrotgang. Mühle wird durch Turbine angetrieben. Gelegentliches Schroten von Getreide. Technische Einrichtung z.T. von vor 1900. Turbine für fast 8 m Fallhöhe, zwei Passagen-System mit Zentrifugalsichtern

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach telefonischer Absprache.

58. Bensdorfer Mühle

Standort: 14789 Bensdorf, Lindenstraße 27

Kontaktperson: Bernd und Karin Xenodochius Tel.: 033839/246, Fax: 033839/61823

Beschreibung: Gewerblich arbeitende Handwerksmühle mit Elektroantrieb, Öko-Erzeugnisse, Vollkornprodukte, Weizenmehle, Roggenmehle, Futtermittel.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung, Verkauf von Mühlenprodukten.

64. Bockwindmühle Ketzür

Standort: 14778 Ketzür, Mühlenberg

Kontaktperson: Förderverein zur Erhaltung der Bockwindmühle Ketzür e.V., Frau Monika Böhling-Fießinger, Unter den Linden 11, 14778 Ketzür, Tel.: 033836/40650 oder 20986, Fax: 033836/20524 (Frau Rosemüller)

Beschreibung: Bockwindmühle, 1861 von Potsdam-Bornim nach Ketzür umgesetzt, Mühlenbetrieb bis 1955, technische Ausstattung: 2 Mahlgänge, windgetrieben, 1 Walzenstuhl, 1 Askantiasichter, Jalousieflügel, Restaurierung der Mühle als betriebsfähige Schauanlage von 2004 - 2007.

Aktivitäten: - Besichtigungen und Führungen nach Bedarf für Gruppen und Einzelpersonen nach Anmeldung, - Dorffest am 30.07.2011, - Backen im mobilen Backofen an der Mühle, - gelegentlicher elektrischer Mahlbetrieb

67. Eulenmühle

Standort: 14793 Ziesar, OT Glienecke, Eulenmühle

Kontaktperson: Mühle: Otto Schmücker, Tel.: 033830/61155, Fax: 033830/12112

Beschreibung: Wassermühle an der Buckau, Ersterwähnung 1408, Baujahr des heutigen Mühlengebäudes 1884. 1999 Neubau eines Zuppinger-Wasserrades mit einem Durchmesser von 6,50 m, einer Breite von 1,30 m und 40 Schaufeln, Leistung $P = 18 \text{ kW}$, Nutzung zur netzgekoppelten Stromerzeugung. In den 1980er Jahren Umbau und betriebsfähige Restaurierung der Sägemühle, ausgestattet mit einem elektrisch betriebenen Sägegatter der Firma "Goede" aus dem frühen 20. Jahrhundert. Zeitweilige Nutzung des Sägewerks zum Zuschneiden von Bäumen.

Aktivitäten: Ökologische Landwirtschaft, Streichelzoo (im Aufbau), Angel- und Badeteich sowie Sägemühle (Besichtigung nach Anmeldung möglich) Ferienwohnung, Pension und Campingplatz Gastronomie: steht derzeit zur Vermietung!!! geeignet für Familienfeiern, Jubiläen, Vereinsvergügen, Gruppenausflüge-Reisebusse, Wandergruppen ect.

68. Springbachmühle Belzig

Standort: 14806 Belzig, Mühlenweg 2

Kontaktperson: Gabriel Muschert, Tel.: 033841/6210, Fax: 033841/621-11

Beschreibung: Die Springbachmühle, zunächst eine Ölmühle, hieß anno 1749 "Neue Mühle" . Johann Heinrich Preuße erwarb sie 1824 und baute sie zu einer Papier-mühle um und gab ihr auch einen neuen Namen die "Preußen Mühle". Ein heftiges Feuer zerstörte sie nach achtjährig...

Aktivitäten: Hotel, Restaurant und Biergarten, geöffnet täglich ab 11.00 Uhr

69. Bockwindmühle Marzahna

Standort: 14929 Treuenbrietzen OT Marzahna

Kontaktperson: Herr Horst Lange Marzahnaer Gartenstraße 1 14929 Treuenbrietzen OT Marzahna
Funk: 01743764566

Beschreibung: Ehemalige Getreidemühle mit historischer Mühlentechnik.

Aktivitäten: Mühlenführungen/Vorführungen nach Voranmeldung

79. Bockwindmühle Beelitz

Standort: 14547 Beelitz, Trebbiner Straße 79, Mühlenhof an der Kreuzung B 246/B 2

Kontaktperson: Beelitzer Mühlenverein e.V., Brückerstraße 53, 14547 Beelitz, Tel./Fax:
033204/638999, Vors.: Ulrich Hyna

Beschreibung: Sanierete Bockwindmühle mit Jalousieklappenflügeln, vormals Motormühle; Baujahr 1792, Sanierung 2006. Technische Ausstattung: Mahlgang, Walzenstuhl, Quetsche, Askaniasichter, Sechskantsichter, Antrieb über E-Motor oder Windkraft. Nutzung als funktionsfähiges Mühlenmuseum mit gelegentlichem Mahlbetrieb.

Aktivitäten: Öffnungszeiten der Mühle: 01.04. - 20.06. täglich 10.00 - 17.00 Uhr, 21.06. - 31.10.

Sa./So. von 10.00 - 17.00 Uhr Vermehrung von Hochzeitspaaren

86. Mühle Rosenmüller

Standort: 14822 Planebruch, OT Cammer, Hauptstraße 38

Kontaktperson: Herr Eberhard Rosenmüller, Tel.: 033835/361, Fax: 01212 5 101 93 112

Beschreibung: Kleiner gewerblicher Mühlenbetrieb in ehemaliger Turmwindmühle von 1890/1891 mit Anbau, 6 t Rückschüttmühle, 2 Walzenstühlen (500-er und 600-er), Pneumatik, 4-teiliger Plansichter, ein 600-er Walzenstuhl zum Schrotten und Quetschen, Reinigung: Happler, Präsident, Schäl- und Bürstmaschine, Netzschnecke, Rundkorntrieur, Quetsche, Sechskanter Doppelstühle, Plansichter, Reinigung, Antrieb über Elektromotor. Nutzung als gewerblicher Mühlenbetrieb, Herstellung von Roggenmehl und Roggenbackschrot, Mehlhandel, Verkauf von Futtermitteln.

Aktivitäten: Gewerblicher Mühlenbetrieb, Verkauf von Mühlenprodukten. Mühlenführung auf Anfrage, besonders für Schulklassen und Kindergartengruppen.

92. Heimatmuseum Alte Mühle

Standort: 14552 Michendorf, Auf dem Wolkenberg

Kontaktperson: Heimatverein Michendorf e.V., Karin Schmidt, Tel.: 033205/62752 oder Wolfgang Weber, Tel.: 033205/54148

Beschreibung: Ehemalige Turmwindmühle, Heimatmuseum mit verschiedenen Abteilungen, u.a. Ortsgeschichte, Handwerk u. Gewerbe, Schulwesen usw..

Aktivitäten: Öffnungszeiten jeder 2. Sonntag im Monat April - Oktober 14.30 - 16.30 Uhr oder nach Anmeldung.

95. Mühle Friedrich

Standort: 14806 Gemeinde Planetal, OT Locktow, Mühlenstraße 8

Kontaktperson: Martin Friedrich, Tel.: 033843/40022

Beschreibung: Stillgelegte (1993) 10t-Roggenmühle an der Plane, Technik vollständig erhalten, Gebäude in einem gepflegten Zustand.

Aktivitäten: k.A.

96. Wühlmühle Neschholz

Standort: Pferdehof Wühlmühle, Wühlmühle, 14806 Belzig/OT Neschholz

Kontaktperson: Werner Niendorf, Tel.: 033844/442, Fax: 033844/ 51738

Beschreibung: Urlauber und Wanderreiter finden auf dem landwirtschaftlichen Familienbetrieb der Familie Niendorf eine angenehme Unterkunft. Der Hof liegt direkt am Forellenbach "Plane", der seit alters her die Wühlmühle antreibt. In der Mühle wird heute noch Roggenmehl hergestellt, Antrieb mit einer Francis-Schachtturbine. • Urlaub mit dem eigenen Pferd • Ferienwohnung, Zeltmöglichkeit in idyllischer Umgebung • Pensionspferdehaltung • Pferde- und Damwildzucht, Verkauf von Damwildfleisch.

Aktivitäten: Pension, Pferdehof.

107. Wehlers Mühle

Standort: 14793 Buckau, Buckauer Straße 46

Kontaktperson: Hans Joachim Wehlers

Beschreibung: Bis 1989 produzierender Getreidemühlenbetrieb, seit 1994 Stromerzeugung mit der Wasserturbine.

Aktivitäten: k.A.

109. Kleine Bockwindmühle Langerwisch

Standort: 14552 Michendorf, OT Langerwisch, Bergholzer Straße 20

Kontaktperson: Jörg-Peter Melior, Tel.: 033205/45486, Fax: 033205/20478

Beschreibung: Miniaturbockwindmühle im Maßstab 1:4, Jalousieflügel, Schrotgang, windgängig. Die Mühle stand ursprünglich bis 1958 in Paretz-Ketzin, dann in Fahrland.

Aktivitäten: Besichtigung, Führungen nach Anmeldung.

112. Lüsser Mühle

Standort: 14806 Belzig, OT Lüsse, Lüsse 1, Ortsein- bzw. Ausgang

Kontaktperson: Meike & Martin Eitel, Tel.: 033841/38322

Beschreibung: Wassermühle, umgebaut um 1850, teilweise aber älter, mit umfangreich erhaltener Mühlentechnik, innenliegendes Wasserrad, 3 Mahlgänge, 2 Walzenstühle, Steinkran, Elevatoren. Das Mühlengebäude wird derzeit saniert.

Aktivitäten: Museale Nutzung in Planung, Besichtigung nach Anmeldung.

117. Mühle Puhmann

Standort: 14550 Groß Kreutz, OT Buchow-Karpzow Mühlenstraße 12

Kontaktperson: Herr Wolfgang Puhmann, Tel.: 033207/32 6 46

Beschreibung: Gewerblich arbeitende Getreidemühle, insbesondere Verarbeitung von Biogetreide.

Aktivitäten: Gewerbebetrieb. Verkauf von Mühlenprodukten.

119. Karthäuser Mühle Telz

Standort: 15806 Stadt Mittenwalde, OT Telz, Mittenwalder Allee 2

Kontaktperson: Gerd und Heike Ullrich, Tel.: 03377/301651

Beschreibung: Die Karthäuser Mühle wurde im Jahre 1836 von Herrn Dreke erbaut. Im Jahr 1883 war der Müllergeselle Herman Karthäuser aus der Prignitz auf Wanderschaft und verdingte sich bei jenem Müllermeister Dreke. 1885 kaufte Herr Karthäuser die Mühle, die sich seither im Familienbesitz befindet. Bis zum Jahre 1960 wurde Mehl produziert. Durch die damalige Nachfrage an Futtermitteln wurde die Mühle anschließend von Karl Karthäuser zur Mischfuttermühle umgerüstet. Seit 1999 wird die Mühle in der vierten Generation von Gerd und Heike Ullrich weitergeführt. Heute vertreiben wir Futter- und Pflegemittel sowie Zubehör namhafter Hersteller für unsere tierischen Lieblinge sowie auch alle Arten von Nutztieren.

Aktivitäten: Gewerbebetrieb. Verkauf von Mühlenprodukten/ Futtermitteln. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Sonnabend 8.00 - 12.00.

124. Motormühle Seeburg

Standort: 14476 Dalgow-Döberitz OT Seeburg, Mühlenweg 1

Kontaktperson: Herr Jürgen Riedel, Tel.: 033201/31422 od. 31085

Beschreibung: Stillgelegte Motormühle, nach Zerstörung im 2. Weltkrieg neu aufgebaut. Mahlsystem vollständig erhalten - 2 Dopplestühle, Plansichter, Reinigung, Pneumatik, Mischmaschine. 1919/20 erbaut, vorm. 4 Doppelwalzenstühle und 2 Plansichter (Fabr. Kapler), 1845 Bockwindmühle am Standort.

Aktivitäten: keine

134. Fläming Mühle (Großkopfs Mühle)

Standort: 14823 Niemeck, Wittenberger Straße 23, Von der A9 kommend an der Anschlussstelle Niemeck abfahren. Rechts halten und den Ort Niemeck durchfahren. Der Wittenberger Straße am Ortsschild Niemeck Richtung Wittenberg folgen, rechts die Mühle.

Kontaktperson: Großkopfs Turmwindmühle Niemeck e.V., Mittelstraße 17, 14823 Niemeck, Vorsitzender: Andreas Wendt 033843/51050

Beschreibung: Turmholländerwindmühle, ohne Flügel, erbaut 1906, ursprünglich Jalousieflügel, 1930er Jahre - Einbau eines Dieselmotors Fa. Deutz als Hilfsantrieb, im 2. Weltkrieg Zerstörung des Windantriebs, bis 1974 Mehlerzeugung, komplettes Mahlsystem mit Reinigung, 2 Walzenstühle (1x Bühler u. 1x Wetzig), Plansichter, Elevatoren, die Mühle wird seit 2005 wieder mit dem historischen Dieselmotor betrieben.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen nach Voranmeldung (bevorzugt am Wochenende), nähere Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage. Derzeit baut der Verein eine Ferienwohnung neben der Mühle.

147. Krügermühle

Standort: Bücknitzer Straße 6, 14793 Bücknitz/Ziesar

Kontaktperson: Industriedenkmal Krügermühle Bücknitz e.V., Rolf Czapiewski, Katrin Ide-Lenski, Forststraße 12, 39291 Magdeburgerforth, Tel.: 039225/63366, Fax: 039225/63494

Beschreibung: Die Krügermühle ist eine große industrielle Mühlenanlage. Sie verfügt über eine Wasserkraftturbine, welche zur Stromerzeugung dient. Technik für die Getreideverarbeitung vorhanden. Die Mühle verfügt darüber hinaus über ein Friseurmuseum, ein Druckereimuseum sowie über eine historische Foto- u. Filmausstellung

Aktivitäten: Führungen nach Voranmeldung

158. Friesdorfer Mühle

Standort: 14778 Wollin, Friesdorf 1, zwischen Wollin und Gräben am Verlorenwasserbach

Kontaktperson: Familie Lahn, Tel.: 033833/70255, Fax: 033833/71767

Beschreibung: Wassermühle, vormals als Papiermühle genutzt, jetzt Sägemühle mit einem Vertikalgatter (Vollgatter), Reste eines oberflächigen Wasserrades (Welle, Vorgelege) und Gerinne vorhanden, Raddurchmesser 3,50 m.

Aktivitäten: Gewerbliche Nutzung des Sägegatters, Tischlerei.

Prignitz

21. Holländermühle Weisen

Standort: 19322 Weisen

Kontaktperson: Stephan Effenberger, Tel./Fax.: 03877/67697

Beschreibung: 1885 von Wittenberge nach Weisen translozierte Holländermühle. Die Grundfläche der Mühle bildet einen Oktaeder mit einer Seitenlänge von 4 m, Gesamthöhe 14,5 m, 4 Böden, durch Vernachlässigung der Flügel endgültiger Verlust nach 1945, Inbetriebnahme eines Sauggasmotors, danach Benzol- und Dieselmotor bis 1985, vollständige Technik zur Getreideverarbeitung mit Antrieb durch Elektromotor (Stand 1930er Jahre).

Aktivitäten: Besichtigung nach Anmeldung

22. Kathfelder Mühle

Standort: 16928 Pritzwalk, gelegen an der Schönhagener Strasse, am Ortsausgang von Pritzwalk auf der rechten Seite.

Kontaktperson: Andreas Plagemann, Gewerbestraße 3b, 32584 Löhne, Tel.: 03395/302366 oder 05731/868640, Fax: 05731/868641

Beschreibung: Große 4-stöckige frühindustrielle Wassermühle aus dem Jahr 1898, erweitert 1937/38 mit vollständiger Technik: 7 Walzenstühle, 1 Schrotgang, 2 Plansichter, 1 stehende Mischmaschine, Gießputzmaschine, doppelt regulierte Kaplan turbine zur Gewinnung von Elektroenergie. Nutzung als Außenstelle des Stadt- und Brauereimuseums Pritzwalk mit einer Dauerausstellung.

Aktivitäten: Besichtigung, Führungen.

30. Bekemühle Dannenwalde

Standort: 16866 Gumtow, OT Dannenwalde, Kolreper Damm 14

Kontaktperson: Frau Berger, Tel.: 033975/50292, Fax: 033975/50546; Dr. Ute Martens (Inhaberin), Tel.: 030/7033403

Beschreibung: Wassermühle, Ersterwähnung 1438, mit teilweise erhaltener und restaurierter Technik, zu denen u.a. Getriebe, Mahlgang, Steinkran, Walzenstuhl, Wurfsichter und Elevator gehören. Ein Teil der Maschinengruppen kann mittels eines Elektromotors im Leerlauf betrieben werden. 2001 erfolgte die Erneuerung des Wasserrads, das einen Generator antreibt. Die Mühle wird als Hotel und für Tagungen genutzt. Nach Absprache ist auch eine Bewirtung möglich.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung, Bewirtung nach Anmeldung, Übernachtung im Hotel.

100. Wassermühle Wolfshagen

Standort: 19348 Wolfshagen/Prignitz, Putlitzer Straße 5, gegenüber dem Schloss.

Kontaktperson: Förderverein Wassermühle Wolfshagen/Prignitz e.V., c/o Markus Schicker, Straße am See 16, 16348 Stolzenhagen

Beschreibung: Ehemalige Getreidewassermühle an der Stepenitz, ohne Technik, Turbinenanlage erhalten, neben der Mühle großes Speichergebäude.

Aktivitäten: Sanierung des Mühlen- und Speichergebäudes, Reaktivierung der Wasserkraftanlage zur Stromerzeugung geplant.

154. KOEBEMÜHLE Wassermühle Triglitz

Standort: Gelegen am Ortseingang von Putlitz kommend über den Jakobsdorfer Weg

Kontaktperson: Heinz und Petra Koebe Zur Wassermühle 1 16949 Triglitz Tel. 033981 50840

Beschreibung: Erbaut 1702-1704 mit technischer Ausstattung von 1880 und 1922, kulturhistorisch bedeutendes Mühlengebäude mit offenem Herd, Kuppelbackofen, Schrotmühle und Reste eines originalen Mahlganges. Ab Mai 2011 wird das Gebäude als Gasthaus und Pension genutzt.

Aktivitäten: Saisonal zu den Öffnungszeiten des Gasthauses: - Besichtigungen - Vermarktung von Heil- u. Wildkräuterspezialitäten aus eigenem ökolog. Anbau - Tag des offenen Denkmals 2012

Spree-Neiße

48. Sprucker Mühle

Standort: 03172 Guben, Mühlenstraße 5

Kontaktperson: Heike Rochlitz, Tel.: 03561/68712100, Fax: 03561/68714000

Beschreibung: Die Sprucker Mühle ist eine im Ortsteil Altsprucke am Schwarzen Fließ gelegene, ehemalige Getreidemühle. Das Fließ trieb früher bei seinem Lauf von Bärenklau bis zur Neiße sieben solcher Mühlen an. Erstmals urkundlich erwähnt wurde dieses technische Denkmal 1363. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts ging die Mühle zwischenzeitlich als Pfand in den Besitz des Benediktinerinnen-Klosters von Guben über. Ein Brand in der Mühle im Jahr 1561 zerstörte diese vollständig, weitere Brände sind 1732 und 1841 in der Geschichte dieses Denkmals verzeichnet. Um 1900, im Zuge der Industrialisierung, erfolgte die Umstellung von Wasserrad- auf Turbinenantrieb. Bis in die 70er Jahre unseres Jahrhunderts arbeitete die Sprucker Mühle, zuletzt als Hersteller von Mischfutter. Der Rat der Stadt kaufte in den Jahren 1979/80 die Gebäude und Anlagen der denkmalgeschützten Sprucker Mühle als künftige Heimstatt des Museums an. In einer fünfjährigen Aufbauphase erfolgten der museumsgerechte Umbau unter Bewahrung der denkmalwürdigen Substanz, vor allem der Mühlentechnik, sowie eine systematische Sammeltätigkeit mit den Komplexen Vor- und Frühgeschichte (Archäologie), Stadtgeschichte und Volkskunde des Gubener Raumes. Das Resultat dieser Aufbauarbeit wurde den Gubenern und ihren Gästen mit der Eröffnung des Hauses und der ersten Dauerausstellung im Mai 1985 anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt zugänglich. Seit dieser Zeit leistet das Museum in der Sprucker Mühle einen gewichtigen Beitrag zur Pflege des gegenständlichen kulturellen Erbes und zur Erforschung der Heimatgeschichte. Darüber hinaus hat es einen festen Platz im Bildungswesen der Stadt Guben. 1986 kam ein Museumsgarten mit alten Zier- und Nutzpflanzen hinzu. Die Dauerausstellung wurde im Jahr 1996 neu gestaltet. Im Rahmen gleichzeitiger Rekonstruktionsmaßnahmen wurden die Außenanlagen und die auf dem Gelände befindliche Scheune zu einem attraktiven Ausstellungs- und Veranstaltungsort umgestaltet. Seit der Eröffnung des Museums, im Mai 1985 besuchten ca. 80 000 Gäste die Sprucker Mühle. Das besondere Flair des alten Gebäudes ist auch bei Eheschließungen beliebt. Aber auch die an das Haus grenzende Umgebung mit dem kleinen Park und dem sehenswerten Kräutergarten bietet vor allem für die jüngere Generation Abwechslung und ist immer wieder ein lohnenswertes Ziel. Dies besonders zu bestimmten Anlässen, wie zum Beispiel Ostern. Hier werden dann durch die Mitarbeiter alte und zum Teil schon in Vergessenheit geratene Osterbräuche demonstriert.

Aktivitäten: Momentan sind Führungen und Museumsbesuche des Heimatmuseums "Sprucker Mühle" nur auf Anfrage unter der Tel.-Nr. 03561 6871-2100 des Stadt- und Industriemuseums in Guben möglich.

49. Holländermühle Turnow

Standort: 03185 Turnow-Preilack OT Turnow, Ausbau-Windmühle 5, Standort: Von Peitz kommend in Richtung Lieberose auf der B 168 am Ortseingang Turnow links abbiegen (Wegweiser) ca. 1km. Von Lieberose kommend auf B168 Richtung Peitz nach Ortsdurchfahrt Turnow rechts abbiegen (Wegweiser) ca. 1km.

Kontaktperson: Ernst und Steffen Dubrau, Dorfstraße 12, 03185 Turnow-Preilack, OT Turnow, Tel.: 035601/31670, Mobil: 0151/58859148

Beschreibung: Zur Motormühle umgebaute ehem. Turmwindmühle, vormals Bockwindmühle, dann Holländerwindmühle aus Holz, im Jahr 1854 als massive Holländerwindmühle mit Windantrieb und später mit Wind- und Dampfantrieb errichtet. Seit 1936 elektrisch betrieben. Komplette Mühleneinrichtung aus den 1930er Jahren mit angebautem 60t Getreidesilo, Reinigung, 1 Quetsche, 1

doppelter Walzenstuhl, 1 einfacher Walzenstuhl (Fa. Hipkow), 1 einteiliger Plansichter, 1 Mahlgang, 6 stehende Mischmaschinen, 1 Hochleistungsschrotmühle HSM55 (Bj. 1962) zum Schroten von Futtergetreide, 1 Aufzug (Bj.1893), Antrieb über Schleifringläufermotor.

Aktivitäten: Gelegentliches Schroten von Getreide, Mühlenbesichtigung mit Führung nach Voranmeldung, Projekttag für Schulklassen mit Grillen, im Obergeschoß Nistkästen für Schleiereulen und Turmfalke, Storchenhorst auf dem Mühlenvorplatz, Nutzung der Mühlenhütte zum Rasten und Verweilen.

50. Alte Mühle Proschim

Standort: 03130 Proschim, Mühlenweg, am Ortsausgang

Kontaktperson: Manfred Fentrohs, 03119 Welzow, Liesker Weg 7, Tel.: 035751/12445, bzw. Traditionelle Landtechnik und bäuerliche Lebensart Proschim e.V., Herr Erhard Lehmann, Vereinsvors., Tel.: 035751/2113

Beschreibung: Motormühle mit Resten der Mühlentechnik aus den 1920 - 30er Jahren, u.a. Getreidereinigung, Hammermühle, Elevatoren, Aufzug, diverse weitere Ausstellungsstücke, wie Schrotmühlen und Mühlenmodelle. Nutzung als ländliches Museum zu den Themen: Geschichte der Mühle, Landwirtschaft, ländliches Handwerk, ländliche Alltagskultur. Von 1800 - 1924 Bockwindmühle. Ursprüngliche Ausstattung der Motormühle Heinrich Rauch bis 1958 als 5t halbautomatische Roggen- und Weizenmühle, u.a. Reinigung, Quetsche, 2 Walzenstühle 300/800, Plansichter, liegende Mischmaschine, Elevatoren. Nach 1958 weitgehende Demontage der Technik und Mühle von der LPG zum Schroten genutzt.

Aktivitäten: Museum und Mühlencafé, Öffnung nach Vereinbarung. Weitere Veranstaltungen: Teilnahme an der Brandenburger Landpartie, Dorffest, Museumsnacht.

61. Windmühle Dörrwalde

Standort: 01983 Dörrwalde, Mühlenstraße 6

Kontaktperson: Kontakt über Mühlenvereinigung Berlin - Brandenburg e.V. erfragen.

Beschreibung: Holländermühle Bj. 1854 mit funktionstüchtigen Flügeln. Mülereitechnik nicht verändert

Aktivitäten: Besichtigung/Führung, Bewirtung

89. Spreewaldmühle Kümmel

Standort: 03096 Burg (Spreewald), Hauptstraße 31

Kontaktperson: Herr Uwe Kümmel, Tel.: 035603/161-0, Fax: 035603/161-15

Beschreibung: Gewerblicher Mühlenbetrieb, erbaut 1904, ehemalige Wassermühle an der Spree, Verarbeitung von 40t/d, vornehmlich Weizen, Roggen, Dinkel, Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse und Mais, biozertifizierter Betrieb. Schäl- und Buchweizenmühle am Standort Vetschau u.a. Verarbeitung von Dinkel, Buchweizen.

Aktivitäten: Gewerblicher Mühlenbetrieb, Verkauf von Mühlenprodukten.

104. Mühle Hornow

Standort: 03130 Hornow, Spremberger Straße 65a

Kontaktperson: Irene Nitschke, Tel.: 035698/422

Beschreibung: Ehemalige Bockwindmühle von 1787, 1929/30 Umbau zur Motormühle, mit vollständiger Technik zur Getreideverarbeitung als Zwei-Passagen-Anlage, u.a. Walzenstuhl, Plansichter, ruhende Schauanlage. Restaurierung geplant. Mühlenhülle wurde in 2010 erneuert.

Aktivitäten: Besichtigung auf Anfrage.

106. Nossdorfer Wassermühle

Standort: Technisches Denkmal Noßdorfer Wassermühle Noßdorfer Str. 14a, 03149 Noßdorf/Forst/L.

Kontaktperson: Fam. Mario Kloas, Telefon/Fax: 03562/90168

Beschreibung: Ein lohnendes Ausflugsziel ist die 1624 erstmals erwähnte Noßdorfer Wassermühle. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie von verschiedenen Familien bewirtschaftet. 1968 stellte die Mühle aus wirtschaftlichen Gründen ihren Betrieb ein. Im Jahr 1990 wurde die Mühle unter Denkmalschutz gestellt und 1993 als Technisches Museum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen nach Anmeldung bei Fam. Kloas oder über FVV Forst/L. e.V., Telefon: 03562/669066, Fax: 03562/669067. Veranstaltungen 2012: Männertagsveranstaltung, 2. Nossdorfer Mühlenfest (02.06.2012), Tag des offenen Denkmals (09.09.2012), Weihnachtsmarkt (3. Advent 2012)

108. Dampfmühle Briesnig

Standort: 03149 Briesnig (bei Forst/L.), Forsterstraße 15

Kontaktperson: Susanne Lerke, Funk: 0162/6422100

Beschreibung: Ehemalige Dampfmühle, ursprünglich 5t/d, Nutzung zu DDR-Zeiten als Mischfutterbetrieb, Reste der Technik erhalten.

Aktivitäten: k.A.

Spree-Neisse

139. Mühle Groß Breesen

Standort: 03172 Guben, OT Groß Breesen, Am Weinberg 1

Kontaktperson: Frau Heidrun Großmann, Tel.: 0171/3105991

Beschreibung: Stillgelegte Wassermühle am Granower Mühlenfließ, ca. 200 Jahre alt, 1960 Abriss der äußeren Wasserradteile, etwa bis ca. 1965 zur Verarbeitung von Roggen genutzt.

Zweigeschossiges Mühlen- und Wohngebäude, ehemals mit unterschlächtigem Wasserrad, technische Ausstattung: Reinigung mit Aspirateur, Trieur, Bürstmaschine; 3 Walzenstühle (Horizontalstühle), zweiteiliger Flachsichter, Anlage zur Hirseverarbeitung und weitere Mühlenmaschinen (Hammermühle, Quetschstuhl usw.)

Aktivitäten: Besichtigung auf Anfrage.

Teltow-Fläming

10. Friedensmühle Petkus

Standort: 15837 Baruth/Mark, OT Petkus, Petkuser Hauptstraße 36a, Ortsausgang nach Wahlsdorf

Kontaktperson: Helmut Behrendt, Weichpfehlstraße 29, 14943 Luckenwalde, Tel.: 0162/6422685

Beschreibung: Paltrockmühle mit Jalousieflügeln, erbaut 1837 als Bockwindmühle, Stilllegung 1940, 1950 zur Paltrockmühle umgebaut, 1977 Einstellung des Mahlbetriebs, ab 1991 umfangreiche Restaurierungen, technische Ausstattung: Reinigung, 1 Schälmaschine, 1 Schrotgang, 3 Walzenstühle, Plansichter, 2 stehende Mischmaschinen.

Aktivitäten: Besichtigung nach Anmeldung.

20. Dammühle Wildau-Wentdorf

Standort: 15936 Dahmetal, OT Wildau-Wentdorf, Ortsausgang Richtung Drahnisdorf rechts.

Kontaktperson: Heinrich Kahlbaum Tel.: 035453/69983, Fax: 035453/69072

Beschreibung: Wassermühle, erbaut 1905, Restaurierung und Umbau 1995-1998, mit Zuppinger-Wasserrad zur Erzeugung von Elektroenergie. Teile eines Stationärmotors im Erdgeschoss erhalten, seitlich zur Mühle ehemalige Francisturbine der Mühle als Schauobjekt. Nutzung für Wohnzwecke, Büro, Übernachtung nach Anfrage.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung, Übernachtung nach Anfrage, Raum für Feierlichkeiten, Honigverkauf.

31. Paltrockmühle Saalow

Standort: 15806 Am Mellensee, OT Saalow

Kontaktperson: Jürgen Neffe, Tel.: 03377/300827

Beschreibung: Paltrockwindmühle mit Jalousieflügeln und vollständiger technischer Ausstattung.

Aktivitäten: keine

34. Holländermühle Schöna-Kolpien

Standort: 04936 Schöna-Kolpien, Dahmer Straße

Kontaktperson: Knut Krause, 04936 Schöna-Kolpien, Dahmer Straße 29, Tel.: 035364/72880, Fax: 035364/72881, Mobil: 0170/2719873

Beschreibung: Kleine Erdholländermühle, Baujahr 1840 mit Jalousieflügeln (Volljalousie) und div. Müllereimaschinen, ursprünglich auch mit Sägegatter im Untergeschoss. 2006 Erneuerung der Außenhaut mit Lärchenschindeln.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung.

35. Schubertsche Scheunenwindmühle

Standort: 15838 Am Mellensee, Dorfaue Saalow 19

Kontaktperson: Scheunenwindmühle Saalow e.V., 15838 Am Mellensee, Dorfaue Saalow 2, Tel.: 03377/303031 oder 302260, Fax: 03377/303032, Marianne Frey

Beschreibung: Aus Podemus bei Dresden auf Initiative von Bernd Maywald 1992/93 nach Saalow umgesetzte einzigartige Mühle von 1866. Technische Ausstattung: 2 Windräder hinter Scheunentoren. Das große Windrad mit zwei Kammrädern, das vordere Kammrاد trieb Schrotgang im Obergeschoss an, am hinteren Kammrاد Bremse. Das kleine Windrad wurde zum Antrieb des Sackaufzugs genutzt. Nutzung der Mühle als leerlauffähige Schauanlage und kleines Museum.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung bzw. nach Abmeldung ab 4 Personen mit Führung zum Thema Technik und Geschichte der Schubertsche Scheunenwindmühle.

37. Obermühle Gottsdorf

Standort: 14947 Gottsdorf, An der Obermühle 12

Kontaktperson: Martin und Markus Röthel, Tel.: 033732/40314, Fax: 033732/50954

Beschreibung: Wassermühle am Pfefferfließ, Ersterwähnung 1285 mit technischer Ausstattung von 1920 - 1950, dreistöckiges Mühlengebäude mit 2 Walzenstühlen, 1 Quetsche, 1 Plansichter, Reinigung (Trieur, Aspirateur, Windsichter, Steinausleser), 1 Schrotgang, 1 Mischmaschine, Fahrstuhl, Antrieb über ein rückschlächtiges Wasserrad, welches sich im Mühlengebäude befindet, Kraftübertragung durch Transmissionen sehr sehenswert. Die Mühle ist ein voll produzierender Handwerksbetrieb, der unter Denkmalschutz steht.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung nach Anmeldung, Mahlbetrieb, Verkauf und Vermarktung von Mühlenprodukten.

40. Bockwindmühle Gölsdorf

Standort: 14913 Niedergörsdorf (OT Gölsdorf)

Kontaktperson: Reinhard Fromm Gölsdorf 20 14913 Niedergörsdorf Tel: 033741 72212

Beschreibung: Sanierungsbedürftige Bockwindmühle, ohne Flügel, technische Ausstattung: 1 Walzenstuhl, 2 Mahlgänge, Sichter, Aufzug.

Aktivitäten: Mühle ist derzeit baupolizeilich gesperrt. Sanierung in Vorbereitung.

41. Heidemühle

Standort: 15936 Dahmetal, OT Wildau-Wentdorf 30, 2 km außerhalb des Ortes in der Nähe der Bahnstrecke Berlin - Dresden

Kontaktperson: Kerstin Becker, Tel.: 035453/314, Fax: 035453/679220

Beschreibung: Ehemalige Wassermühle, vierstöckig, an der Dahme, Baujahr 1890, ohne technischen Inventars. Vormalig Wasserrad der Fa. Wetzig von 1902, 1910 Erweiterung zur Dampfmaschine, 1929 Neubeantragung der Staurechte. Nutzung als Kunstatelier, für Malerei, Plastik, Keramik u.a..

Aktivitäten: Atelierbesichtigungen, Ausstellungen, Tages des offenen Ateliers, Kunstkurse, Gruppenveranstaltungen auf Voranmeldung.

42. Windmühle Wahlsdorf

Standort: 14913 Wahlsdorf

Kontaktperson: Wolfgang Zilm, Nicolaistr. 54, 12247 Berlin

Beschreibung: Bockwindmühle, keine Mühlentechnik mehr vorhanden, als Wohnung umgebaut

Aktivitäten: Besichtigung/Führung (außen)

43. Bockwindmühle Mellnsdorf

Standort: 14913 Blönsdorf, OT Mellnsdorf, Dorfstraße 1a

Kontaktperson: Frau Kehling, 14913 Körbitz, Dorfstraße 21, Tel.: 033746/805676

Beschreibung: Bockwindmühle mit Jalousieflügeln. Um 1810 errichtet, später an den jetzigen Standort umgesetzt, Neubau unter Verwendung von Altteilen nach einem Sturmschaden um 1900, bis um 1950 mit Windkraft betrieben, später Antrieb mit Dieselmotor, 1996 Flügelneubau. Maschinentechnik (Mahl-, Schrot- und Quetschtechnik) mit Windkraft betriebsfähig.

Aktivitäten: Führungen und Vorführungen der Mühle, Vermarktung von Mühlenprodukten nach Voranmeldung

55. Hochzeitsmühle (Bockwindmühle Dennewitz)

Standort: 14913 Gemeinde Niedergörsdorf, OT Dennewitz, Wittenberger Straße

Kontaktperson: Gemeinde Niedergörsdorf, Frau Martina Schlanke, Tel.: 033741/697-0, Fax: 72215, Frau Brechlin, Wirtshaus "Zum Grafen Bülow", 14913 Niedergörsdorf, Dennewitz 12, Tel.: 033741/72030, Fax.:033741/72032

Beschreibung: Aus Teilen anderer Mühlen zusammengebaute neue Bockwindmühle mit Flügeln jedoch ohne Technik.

Aktivitäten: Aussenstelle des Standesamtes, Trauzimmer der Gemeinde Niedergörsdorf.

81. Bachmühle Görsdorf

Standort: 15936 Dahmetal, OT Görsdorf, Bachmühle 41

Kontaktperson: Frank Zelmer, Tel.: 035451/187019, Mobil: 0174/3505563

Beschreibung: Wassermühle, ehemals mit einer stehenden und einer liegenden Francisturbine, seit 1945 ohne Technik, Haferquetsche vorhanden. Wiederhergerichteter Mühlenteich, Aufbau eines Wasserrades und Umsetzung alter Mühlentechnik geplant. Das Mühlen- und Wohngebäude ist saniert und wird zum Wohnen und als Pension genutzt.

Aktivitäten: Gästezimmer, Besichtigung für Gruppen nach Voranmeldung, Imbissangebot mit Eis und Kuchen, Besichtigung der Mühlenräume.

83. Mühle Steinmeyer

Standort: 14943 Luckenwalde, Ruhlsdorfer Straße 26

Kontaktperson: Herr Winfried Steinmeyer, Tel.: 03371/610770

Beschreibung: Im 18. Jh. am Standort eine Bockwindmühle, 1923 abgebrannt und durch Massivbau ersetzt, 1970 Modernisierung, pneumatische Förderung, Reinigung, 3 Doppelwalzenstühle, 2 Einfachstühle, 2 Plansichter, Mischmaschine.

Aktivitäten: Gewerblicher Mühlenbetrieb, Verkauf von Mühlenprodukten.

91. Heidemühle Kummersdorf

Standort: 15838 Am Mellensee, OT Kummersdorf, Schulstraße 4

Kontaktperson: Knut und Lutz Stutterheim, Tel./Fax: 033703/7253

Beschreibung: Gewerbliche Getreidemühle, 1873 erbaut als Dampfmühle, heute Elektroantrieb, Vermahlungsmenge 2004: 823t.

Aktivitäten: k.A.

101. Holländermühle Baruth

Standort: 15837 Baruth/Mark

Kontaktperson: Darez Agrar GmbH, Bernhard Pögel, 15837 Baruth/M., OT Dornswalde, Radeländer Weg 3

Beschreibung: Turmwindmühle mit Resten von Mühlentechnik. In der äheren Umgebung eine Bockwindmühle mit Wohnnutzung.

Aktivitäten: Aussenbesichtigung.

143. Neue Mühle Wildau-Wentdorf

Standort: 15936 Dahmetal, Wildau-Wentdorf 31, Ortsausgang Richtung Kümmritz/Luckau auf der linken Seite.

Kontaktperson: Christina Berger & Matthias Kiekbusch, Wildau-Wentdorf 31, 15936 Dahmetal, Tel: 035453/679300

Beschreibung: Wassermühle an der Dahme mit innenliegendem mittelschlächtigem Wasserrad aus Stahl im Radhaus und Generator, ohne weitere Mühlentechnik, vormals Getreide- und Sägemühle, im 18. Jh. erste Erwähnungen des Standortes.

Aktivitäten: Stromerzeugung mittels Wasserrad für den Eigenbedarf, Besichtigung nach telefonischer Absprache.

150. Rote Mühle Liedekahle

Standort: 15936 Dahmetal, Liedekahle 30, am Mühlenweg zwischen Liedekahle und Wildau-Wentdorf

Kontaktperson: Heinz-Malte Bonin, Funk: 0171/8581959

Beschreibung: Wassermühle erbaut um 1900, ohne Wasserrad und technischem Inventar. Wiederherstellung der mühlentechnischen Außenanlagen (Teich etc.) geplant. Derzeit wird das Gebäude zu Wohnzwecken genutzt.

Aktivitäten: derzeit keine

Uckermark

5. Klostermühle Boitzenburg

Standort: 17268 Boitzenburger Land, OT Boitzenburg, Mühlenweg 5a

Kontaktperson: Hans Benthin, Tel.: 039889/236, Fax: 039889/61458

Beschreibung: Wassermühle mit Turbinenantrieb (technisches Denkmal), Museum und Wirtshaus in

unmittelbarer Nähe der Ruine des Zisterzienserklosters, Ersterwähnung 1271. Nach der Säkularisation aus Klosterbesitz an die Familie von Arnim. Im Dreißigjährigen Krieg 1627 teilweise zerstört, Wiederaufbau 1640. Im rechten Teil des Fachwerktraufenhaus ein voll funktionsfähiges Mahlwerk. 1978 Einstellung des Mahlbetriebs, bis dahin noch für die Produktion von Schrot genutzt. 1919 Einbau einer Francis-Turbine (40 PS), Antrieb u.a. von Aufzug und Gleichstromdynamo. Technische Ausstattung: 1 Mahlgang und 3 Diagonalwalzenstühle, Plansichter, Aufzug, unterschlächtiges Wasserrad, Turbine. Einstellung der Mehlherstellung 1959, ab 1960 bis 1978 Herstellung von 5 t/d Mischfutter. Erste Restaurierungen unter dem Müller Willi Witte 1971. Die Mühle wird als technisches Denkmal museal genutzt.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen, gelegentliches Schaumahlen, Antik- und Trödelmarkt u. Ausstellungseröffnung am 1. Sa. im Mai, genealogisches Treffen mit Stammbaum und Heraldik immer letztes Wochenende im August, Oltimer- u. Treckertreffen immer 1. Sa. im Oktober, 10. Juli Treffen der Radiofreunde.

23. Salvey Mühle 3

Standort: 16307 Gartz/Oder, OT Geesow

Kontaktperson: Rainer Hanke Tel.: 033333/30335, Fax: 033333/31899

Beschreibung: Wassermühle am Salveybach, Ersterwähnung 1248, mit funktionsfähig restauriertes Sägegatter (Bj. 1912), teilweise erhaltener leerlauffähiger Getreidemühlentechnik um 1930, z.B. Motorschrotgang, Behälter, Elevatoren, Transmissionen, stehende Mischmaschine, da der Großteil der Maschinen in den 1960er Jahren in die Passower Mühle umgesetzt wurden. Ab dieser Zeit nur noch Herstellung von Futterschrot. Um 1970 Verfüllung des Turbinenschachts, Antrieb der Mühle über E-Motor bis 1992.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen täglich möglich, ökologisch ausgebaute Pension.

60. Bockwindmühle Luckow

Standort: 16306 Luckow (Uckermark)

Kontaktperson: Frau Oppelt, Tel.: 033331/64042, bzw. Brandenburgisch-Vorpommersches Amt Gartz, Hauptamt, Kleine Klosterstraße 153, 16307 Gartz (Oder)

Beschreibung: Bockwindmühle in Rekonstruktion, bisher noch ohne Flügel, wesentliche Teile der Mühlentechnik erhalten.

Aktivitäten: Besichtigung/Führung.

70. Wassermühle Gollmitz

Standort: 17291 Nord-Westuckermark, OT Gollmitz, Mühlenberg 12

Kontaktperson: Kai Rogozinski, 17291 Gollmitz, Mühlenberg 12 Tel.: 039852/49141 oder 030/56301334, Mobil: 0177/2151609

Beschreibung: Wassermühle (Bj. 1724 - 1745) mit neu erbautem (Ende 2005) Zuppinger-Wasserrad (6 m) am Strom, technische Ausstattung: 1 Mahlgang, 2 Walzenstühle, 1 Quetsche, 1 Schälmaschine, 1 Grießputzmaschine, Wasserrad zur Stromerzeugung, vormals Turbinenantrieb. Nutzung als produzierende Schauanlage.

Aktivitäten: Besichtigung/Führungen, Schaumahlen nach Anmeldung, Backen im mühleneigenen Backofen.

84. Motormühle in der Brennerei von Hohenlandin

Standort: 16278 Mark Landin, OT Hohenlandin, Schlossstraße (Dorfstraße) 5, hinter der Schlossruine

Kontaktperson: Peter Strzelczyk, 10559 Berlin, Alt-Moabit 89, Tel./Fax: 030/2786222, Funk: 0179/4443656

Beschreibung: Die Brennerei ist eine Ruine. Das Kesselhaus hinter dem Gebäude ist fast verschunden. Der viereckige Schornstein stammt aus der frühen industriellen Phase. Transmissionen sind teilweise noch vorhanden. Mühlsteine und Mahlgerüst sind im Dachgeschoss nur noch auf eigene

Gefahr bzw. in Begleitung zu besichtigen. Insgesamt ein sehr interessantes Multifunktionsgebäude und eine interessante Umgebung.

Aktivitäten: Besichtigung ist auf Anfrage jederzeit und nur in Begleitung möglich. Aktivitäten können jederzeit angeregt oder auch abgefragt werden.

105. Holländermühle Bredereiche

Standort: 16775 Bredereiche, Templiner Straße

Kontaktperson: Heimatfreunde Bredereiche e.V., Herr Hans-Jürgen Hundertmark (Vors.), 16798 Fürstenberg/Havel, OT Bredereiche, Dorfstraße 41

Beschreibung: Holländermühle (im Wiederaufbau) in Ziegelbauweise, errichtet 1903, nachdem eine Bockwindmühle am gleichen Standort 1889 abgebrannt war. Nach 1945 allmählicher Verfall, bis nur noch das stark geschädigte Außenmauerwerk vorhanden war. Seit einigen Jahren Bemühungen, die Mühle ohne Technik zu restaurieren. Bisher konnte das Mauerwerk einer Turmhälfte und die Kappe erneuert werden. Auf Grund fehlender finanzieller Mittel derzeit keine Fortführung der Sanierung.

Aktivitäten: Außenbesichtigung, zukünftig Einrichtung eines Ausstellungsraumes im Erdgeschoss.

120. Gerswalder Mühle

Standort: Gerswalder Mühle GmbH & Co. KG, 17291 Prenzlau

Kontaktperson: Tel.: 03984/2225, Fax: 03984/804419; Herr Eberhard Michalzik (Geschäftsführer), Tel.: 03984/804420; Fax: 03984/831633; Herr Detlef Dittman (Produktionsleiter), Tel.: 03984/808726, Fax: 03984/830738

Beschreibung: Der Mühlenbetrieb stellt Futtermittel her und wurde in seiner jetzigen Form in den Jahren 1995/96 erbaut und ist mit moderner Technik ausgestattet., Die Jahreskapazität beträgt ca. 60.000 Tonnen.

Aktivitäten: Verkauf von Futtermitteln, Laden: Haßlebener Straße 33 17268 Gerswalde, Tel.:039887/61088

128. Erdholländermühle Greiffenberg

Standort: 16278 Angermünde, OT Greiffenberg, Ortsausgang rechts Richtung Willmersdorf

Kontaktperson: Horst Fichtmüller, Schönermarker Straße 21, 16278 Angermünde, OT Frauenhagen, Tel./Fax: 033335/41354

Beschreibung: Ehemalige Erdholländerwindmühle am Ortsrand von Greiffenberg, erbaut um 1830, ehemals mit Jalousieflügeln und Außenkrühwerk ausgestattet. Der Standort wurde einstmals von Peter Joseph Lenné bestimmt. Ruine nach Blitzschlag und Brand 2006 zusammengefallen. Wiederaufbau bzw. Restaurierung unter der Leitung des Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur im Bereich Oder-Welse e.V. geplant.

Aktivitäten: Besichtigung des Mühlenstandorts. Aktivitäten zur Vorbereitung der Restaurierung.

141. Alte Mühle Templin

Standort: 17268 Templin, Am Mühlentor 1

Kontaktperson: Peter Seidler, 17268 Templin, Am Mühlentor 1, Tel.: 03987/201745

Beschreibung: Ehemalige Wassermühle, Ersterwähnung Mitte des 13. Jahrhunderts, als Grütz-, Schneide-, Loh-, Walk- und Hirsemühle, später auch Getreidemühle genutzt. Bis 1989 Betriebsteil der Neubrandenburger Mühlenwerke und anschließend stillgelegt. Gebäudesanierung 2005/2006.

Aktivitäten: Nutzung als Fitness-Studio.

149. Wassermühle Werbelow

Standort: Werbelow 54 17337 Uckerland Am Ortsausgang nach Brietzig

Kontaktperson: Bettina Husemann & Eberhard Neufink Tel. 039740-29726

Beschreibung: Wassermühle, nicht mehr in Betrieb, mit alter Turbine. Ersterwähnung 1375, Umbauung des Lehmhauses um 1925. Vierstöckiges Mühlengebäude mit erhaltener Transmissionsanlage. Derzeit keine Nutzung

Aktivitäten: Besichtigung nach Voranmeldung

151. Walzmühle Casekow

Standort: Bahnhofstraße 3a, 16306 Casekow Zental, am Bahnhof Richtung Luckow vorbei, 200 Meter weiter linke Seite.

Kontaktperson: Dorfverein Casekow e.V., Maik Schablack (Vereinsvorsitzender), Dorfanger 4, 16306 Casekow, Tel.: 033331/66390; Thorsten Bolle, Bahnhofstraße 6, 16306 Casekow, Tel.: 033331/64142

Beschreibung: Zweistöckiges Mühlengebäude mit Keller, (Erstausrüstung bis 1953, jetzt nicht mehr vorhanden: 4 doppelte Walzenstühle, 1 Quetsche, 2 Plansichter, 1 Aspirateur, 1 Schrotgang mit eigenem Antrieb, 1 stehende Mischmaschine. Derzeit wird das Gebäude zur Archivierung von Geräten und Haushaltsgegenständen aus der Landwirtschaft genutzt.

Aktivitäten: Besichtigung ist nach telefonischer Absprache möglich. Die Mühle soll für kleine Ausstellungen u. Veranstaltungen hergerichtet und genutzt werden.

152. Breitensteicher Mühle

Standort: 16278 Angermünde, OT Frauenhagen, Breitensteicher Mühle 2

Kontaktperson: Frank Hantzsche, Jörn Vanhöfen, Tel.: 03331/3018301 od. -302, Fax: 03331/3018309

Beschreibung: Wassermühle, 1870 als Getreidemühle erbaut, Restaurierung 2010 - 2012 als leerlauffähige Schauanlage mit einem rückschlächtigem Wasserrad, technische Ausstattung: 1 Mahlgang, 1 Walzenstuhl, 1 kleiner Schrotgang, Windfège, Fahrstuhl (im Aufbau).

Aktivitäten: Besichtigung nach telefonischer Absprache

Wittenberg, Sachsen-Anhalt

76. Turmholländerwindmühle Naundorf

Standort: 06917 Jessen OT Naundorf, Naundorf bei Seyda Nr. 13, 300 m vor dem östlichen Ortsausgang

Kontaktperson: Hannelore Hilse (Ortsteilbeiratsvorsitzende), Mobil: 0173/4091685; Klaus Bolze, ehem. Eigentümer, Tel: 035387/42468, Mobil: 0160/96520742

Beschreibung: Turmholländermühle, Bj. 1911, bis 1969 als Motormühle betrieben, technische Ausstattung (von 1955): Reinigung, Quetsche, Schrotgang, Walzenstuhl, Plansichter, stehende Mischmaschine, Sackaufzug, z.Zt. ohne Flügel. 2001 äußerlich saniert. Technischer Umbau auf Stand um 1911 mit windgängiger Technik geplant.

Aktivitäten: Besichtigung nach Absprache, Öffnung der Mühle am "Tag des offenen Denkmals".